

# SCHIESSEN

DAS OFFIZIELLE MAGAZIN DES SCHWEIZER SCHIESSSPORTVERBANDES

SCHWEIZ



## LEBEN IN DER SCHÜTZEN-WG

Gemeinsam kochen – gemeinsam trainieren: Nadja Kübler und Dylan Diethelm teilen sich eine der zwei neuen WGs des SSV



### HARTE ZEITEN

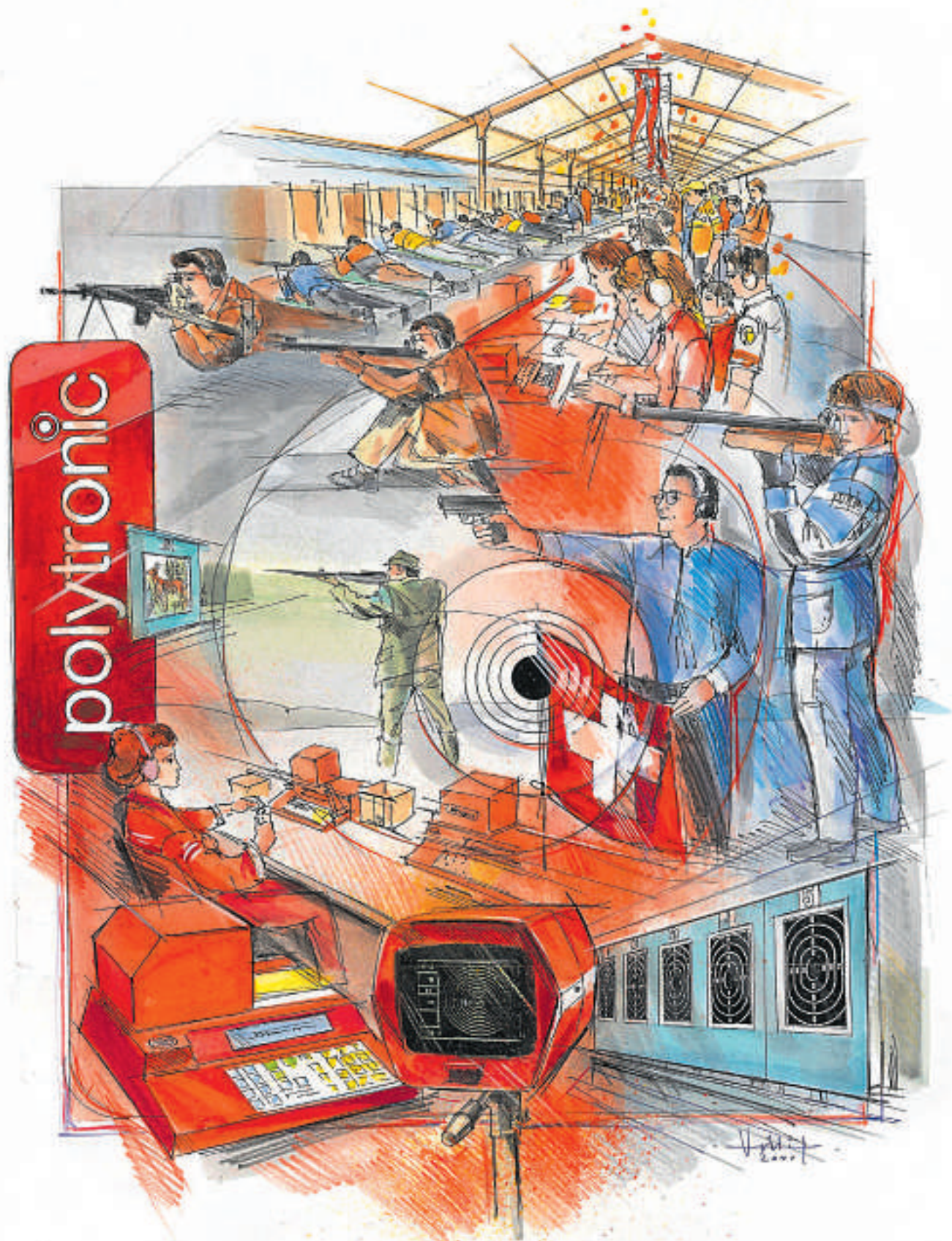
Das Schiesssport-Gewerbe und die wirtschaftlichen Folgen von Corona

### BREITENSPIEL

Nachwuchstalente sorgten an der SM 2020 für Furore

### TABUTHEMA

Spitzensportlerinnen und der Monatszyklus



**POLYTRONIC INTERNATIONAL AG**  
**PILATUSSTRASSE 12**  
**CH-5630 MURI**  
**Tel. 056 675 99 11**

[info@polytronic.ch](mailto:info@polytronic.ch)

# «VERSUCHEN WIR NEUE WEGE ZU GEHEN.»



## WIE HAT IHR VEREIN DIE PANDEMIE BIS JETZT GEMEISTERT?

Senden Sie uns Ihre Meinung an  
[redaktion@swissshooting.ch](mailto:redaktion@swissshooting.ch)

## WERTE SCHÜTZENKAMERADINEN, WERTE SCHÜTZENKAMERADEN,

Wir sind am Schluss eines ganz besonderen Jahres, nicht nur für unseren Sport, sondern natürlich in Hinblick auf die Corona-Pandemie. Es war viel Flexibilität und Resilienz auf allen Stufen gefragt. Alles in allem bin ich von der geleisteten Arbeit zufrieden. Die Zeiten waren in unseren Sport nicht einfach; zuerst alles blockiert, dann ein langsames wieder hochfahren mit Schutzkonzepten.

Vereine konnten ihre internen Tätigkeiten teilweise mit Erfolg ausüben, wenn sie wollten. Leider haben sich einige auf die Probleme fokussiert, anstatt nach Lösungen zu suchen. Ich will die Probleme nicht negieren, aber auch in dieser schwierigen Zeit waren Lösungen möglich. Ich bringe nur zwei Beispiele: Das Eidg. Feldschiessen war am offiziellen Wochenende nicht möglich. Einige Vereine haben die Möglichkeit, dieses bis Ende September zu schiessen – allenfalls in Kombination mit dem OP – sehr gut genutzt und konnten mehr Teilnehmer als sonst verbuchen. Andere haben beide Anlässe ausfallen lassen.

Es gab Vereine – leider nur wenige – die nach dem Lockdown mit Elan Ausbildungskurse durchführten und im Sommer sogar weitere Kompaktkurse für Jungschützen anbieten konnten; dies mit Erfolg! Andere haben einfach entschieden, nichts zu machen. Was will ich damit sagen? Wir müssen uns leider darauf vorbereiten, dass das Jahr 2021 ähnlich wie 2020 sein werden kann. Das bedeutet: Alle Vereine müssen bereit sein, in einem unsicheren Umfeld für ihre Mitglieder und ihre Zukunft zu arbeiten. Wir müssen unbedingt mehr Jugendliche vom Schiesssport überzeugen und sie danach in unseren Strukturen integrieren, sei es via Jungschützen- oder J+S-Kursen. Es liegt an den Vereinen, ihre eigene Zukunft mit der Nachwuchsförderung zu sichern. Auch das Feldschiessen wird noch wichtiger sein. Neben dem offiziellen Wochenende sollen wir auch bereit sein, im Nachhinein Schützen und Nicht-Schützen schiessen zu lassen. Ich verstehe, dass dies in grossen Kantonen zu gewissen logistischen Herausforderungen kommen kann, aber schenken wir auch den positiven Effekten Beachtung: Wir können so mehr Teilnehmer erreichen und unsere Statistiken verbessern. Es ist weiter auch eine sehr gute Möglichkeit für Aussenstehende, erste Kontakte mit unserem Sport zu knüpfen.

Versuchen wir also alle, auf jeder Stufe die Teilnahme zu fördern und neue Mitglieder zu generieren. Dies kostet Ressourcen – aber am Schluss bedeutet es die Zukunft.

Danke fürs Mitmachen!

Luca Filippini, SSV-Präsident

Treffiicher: Die Juniorin Audrey Gogniat gewann an den SM 2020 zwei Medaillen.

22



08

Selbst ist die Frau: Chiara Leone (links) und Franziska Stark richten sich in ihrer neuen WG ein.



16

Dank neuer Geschäftsidee trotz Marcel Banz vom Shooting-Inn Oberentfelden (AG) der Corona-Pandemie.

# INHALT

- 03 Editorial
- 06 Aktuell
- 51 Impressum

## TITEL

- 08 Drei Elite-Gewehrschützinnen und ein -Pistolenschütze haben neu ihren Lebens- und Trainingsmittelpunkt nach Biel verlegt – hierfür sind sie in zwei WGs gezogen.

## THEMA

- 16 Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie machen auch vor Gewerbetreibenden, die vom Schiesssport leben, nicht Halt. Es gibt aber auch Positives zu berichten.

## BREITENSPORT/NACHWUCHS

- 22 An der SM in Thun sorgte die junge Jurassierin Audrey Gogniat mit dem Finalrekord in der Dreistellung für Furore. Auch der Solothurner Nachwuchs beeindruckte.

## SPITZENSORT

- 26 33 Schützinnen und Schützen bilden die Nationalmannschaft. Hinzu kommen über 40 Talente an den Regionalen Leistungszentren.
- 30 Das Thema «Menstruations-Zyklus» wird immer noch tabuisiert. Die Spitzenschützinnen des SSV erhalten nun ein Tool, das ihnen ermöglicht, diesen so wichtigen Leistungsfaktor besser einzuschätzen.

< Titelbild: Dylan Diethelm und Nadja Kübler zu Hause in ihrer neuen Schützen-WG in Biel.

Bild: Simon Leibundgut

26

26 Gewehr- und 7 Pistolen-  
schützen bilden den National-  
kader des SSV.



Die griechische Spitzenschützin  
Anna Korakaki berichtet, wie sich  
ihr Leben nach dem Gewinn der  
Olympia-Goldmedaille verändert hat.

**VERBAND**

34 Der Schweizer Verband für Dynamisches Schiessen ist per 1. Januar 2021 neues Mitglied des SSV. Grund genug, die Schiesssportart in all ihren Facetten genauer vorzustellen.

**PORTRAIT**

36 Die griechische Spitzenschützin und Olympia-Siegerin Anna Korakaki im ausführlichen Interview.

**FORUM**

44 **Partner:** Zusammen mit Swisscom und mobilzone offeriert der SSV den Schützinnen und Schützen günstige Mobiltelefonarife.

48 **Spezial:** Die nicht alltägliche Geschichte, wie ein Bärenfell seinen Platz im Schweizer Schützenmuseum gefunden hat.

- 42 **Kalender**
- 46 **Marktplatz**
- 50 **Vorschau**
- 51 **Partner**

36





Stefan May und Kaspar Knaus (v.l.) Patrik R. Fluri und Paul Gertsch (v.l.)

## WECHSEL IN DER FÜHRUNG DER SHOOTING MASTERS

— Patrik R. Fluri ist neu Wettkampfcchef der Shooting Masters Pistole und löst Paul Gertsch nach 12 Jahren ab. In der Kategorie Gewehr 300m übernimmt neu Stefan May. Dieser ersetzt Kaspar Knaus, welcher seinen Rücktritt auf Ende Jahr bekannt gegeben hat.

An der Jahressitzung mit den Wettkampfcchefs der Shooting Masters wurden im Haus der Schützen im Hebrst gleich zwei abtretende Mitarbeiter geehrt. Paul Gertsch konnte aufgrund der Altersbeschränkung in den Statuten nicht mehr als Wettkampfcchef Pistole gewählt werden. Der Berner aus Orpund hat 2008 bei den damaligen Vergleichsschiessen, heute Shooting Masters, seinen Dienst angetreten. «Mit Paul Gertsch verlieren wir eine sehr umsichtige und zuverlässige Persönlichkeit als Wettkampfcchef und bedanken uns für seine jahrelangen Tätigkeiten zugunsten des Schiesssports», so August Wyss, Chef der Shooting Masters im Bereich Ausbildung und Richter des SSV. Gertsch wird dem Verband weiterhin als ISSF-Richter oder Schiessleiter zur Verfügung stehen. Nachfolger wird Patrik R. Fluri aus Arth.

Dieser ist seit Januar CISM-Disziplinenchef Schiessen und wird seine Funktion als Wettkampfcchef Pistole bei den Shooting Masters ab 1. Januar 2021 antreten. Seinen Rücktritt als Wettkampfcchef Gewehr 300m hat Kaspar Knaus per Ende Jahr bekannt gegeben. Der Berner Oberländer ist seit dem 1. Januar 2017 im Amt. «Kaspar Knaus darf als sehr fachkompetente Person bezeichnet werden, welche wir ungern ziehen lassen», sagt August Wyss. Knaus wurde der Arbeitsaufwand zu gross. Er ist unter anderem Präsident der Vereinigten Schützengesellschaften der Stadt Thun (VSGT). Kaspar Knaus steht aber weiterhin als SSV-Richter an den Wettkämpfen zur Verfügung. Nachfolger wird Stefan May. Dieser ist als Trainer in der Abteilung Spitzensport beim SSV bestens vernetzt.

## NEUES ZUBEHÖR AUS BURGDORF

— Seit vielen Jahren werden für den Karabiner 31 keine neuen Magazine mehr hergestellt. Beim Sturmgewehr 57 gehen die Lagerbestände der alten SIG-Ordonnanzläufe zu Neige. Bei «Wyss Waffen» hat man deshalb viel Zeit in die Entwicklung von neuem Zubehör investiert.

Karabinerschützen dürfte das Problem bekannt sein: Wer sein Magazin verloren hat oder wenn es beschädigt wurde war ein Ersatz aufzutreiben nicht gerade einfach. Bei Wyss in Burgdorf hat man nun ein neues Magazin für den Karabiner 31 entwickelt. Die Kapazität wurde auf 12 Schuss erhöht, was eine Komfortsteigerung bewirkt. Daneben haben die Berner Büchsenmacher einen neuen Lauf für das Sturmgewehr 57 entwickelt. Die Läufe sind gehämmert und die Oberfläche mit speziellen Verfahren gehärtet, was laut Wyss eine ausgezeichnete Präzision und lange Lebensdauer garantieren soll. Der neue Lauf und das Magazin sind gemäss Hilfsmittelverzeichnis ab nächstem Jahr zugelassen.





# DIE ANMELDUNGEN FÜR DAS ESF LAUFEN AUF HOCHTOUREN

— Seit dem 1. November können sich Schützen und Schützenvereine für das Eidgenössische Schützenfest 2020 in Luzern anmelden. Die Nachfrage nach einem der begehrten Schiessplätze ist ungebrochen.

Zum zweiten Mal öffnete das Anmeldeportal des Eidgenössischen Schützenfests 2020 in Luzern am 1. November kurz nach Mitternacht seine digitalen Tore. Der Zulauf seitens der Vereine und Schützen war überwältigend. Allein in den ersten zwei Stunden haben sich über 600 Vereine online für den grössten Schweizer Sportanlass des Jahres angemeldet, berichtet Fredy Baschung, Geschäftsführer bei «Schiesskomptabilitäten Hammer». In der Zwischenzeit ist die Zahl der Anmeldungen noch einmal deutlich gestiegen. Es seien bereits über 23'000 Schützinnen und Schützen, die sich für das Eidgenössische Schützenfest gemeldet hätten. «Mehr als 1'000 Vereine haben sich allein am ersten Anmeldetag für das Eidgenössische Schützenfest registriert – wir sind mehr als zufrieden mit dem bisherigen Verlauf der Anmeldungen», so Baschung. Ein positives und deutliches Zeichen, dass das Eidgenössische Schützenfest 2020 grossen Rückhalt bei Schützen und Vereinen geniesst.

## VIELE TAGE BEREITS ÜBERBUCHT

Wegen der hohen Nachfrage sind viele Schiessstage, insbesondere an den Wochenenden, bereits überbucht und können über das Anmeldeportal nicht mehr bestellt werden. Es besteht kaum Aussicht, an diesen Tagen noch Schiesszeiten zu erhalten. Für das grosse Eröffnungsschiessen am 5. Juni 2021 kann man sich noch anmelden, auch wenn bereits hier sehr viele Plätze belegt seien aufgrund der Übernahme der früheren Anmeldungen für das ursprüngli-

che Eröffnungsschiessen. Die Zuteilung der Schiessplätze und die definitive Bestätigung der Schiesszeiten erfolgen in den kommenden Wochen. Infolge der Verrechnung der bereits erfolgten Einzahlungen dauert alles etwas länger als normal, sagt Baschung.

## ANMELDUNGEN NOCH BIS IN DEN APRIL MÖGLICH

Bis zum 14. April 2021 haben Schützinnen und Schützen sowie Vereine die Möglichkeit, sich online auf der Website [www.shoot.ch](http://www.shoot.ch) oder über [www.lu2020.ch](http://www.lu2020.ch) (Schützen-Onlineanmeldung) für das Eidgenössische Schützenfest in Luzern zu registrieren – und so im Sommer 2021 Teil eines einmaligen «Eidgenössischen» mitten im Herzen der Schweiz zu werden. Spätere Anmeldungen oder Änderungswünsche sind ab dem 15. April nur noch vor Ort im Schiesszentrum der Kaserne Emmen möglich. Für weitere Informationen rund um das ESF 2020 kann auf der Website [lu2020.ch](http://lu2020.ch) der revidierte Schiessplan heruntergeladen werden.



**LUZERN2020**

EIDG. SCHÜTZENFEST  
11. JUNI – 11. JULI 2021

## SWISSSHOOTING-NEWS

### ZWEI NEUE MITARBEITERINNEN

Seit dem 1. Dezember 2020 arbeitet Leonie Tschopp als Direktionsassistentin im Sekretariat des SSV. Tschopp ist die Nachfolgerin von Renata Tozzi, welche den Schweizer Schiesssportverband per Ende Oktober verlassen hat. Ebenfalls seit dem 1. Dezember arbeitet Melinda Mark als Junior Project Managerin 80% auf der Geschäftsstelle in Luzern.

### DIE GESCHÄFTSSTELLE BLEIBT ÜBER WEIHNACHTEN GESCHLOSSEN

Vom 24. Dezember 2020, 12 Uhr, bis 3. Januar 2021 ist die Geschäftsstelle des Schweizer Schiesssportverbands in Luzern geschlossen. Die Mitarbeitenden des SSV sind ab dem 4. Januar 2021 wieder mit vollem Einsatz für Sie da. Der SSV wünscht allen schöne Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.

### ADRESSEN AKTUELL HALTEN

Damit der Schweizer Schiesssportverband direkt mit allen Schützinnen und Schützen kommunizieren kann, ist eine korrekt geführte Vereins- und Verbandsadministration (VVA) von zentraler Bedeutung. Nur so erreicht das Mitgliedermagazin «Schiessen Schweiz» die Empfänger. Der SSV bittet deshalb die VVA-Verantwortlichen der Vereine, die Adressen in der VVA aktuell zu halten. Damit der Newsletter an möglichst viele Schützinnen und Schützen versandt werden kann, ist es zudem wichtig, dass auch die E-Mail-Adressen in der VVA eingetragen sind.



Seit dem 1. Oktober leben Chiara Leone und Franziska Stark sowie Nadja Kübler und Dylan Diethelm (v.l.) in den beiden Spitzensport-WG's des SSV.

# ZU BESUCH IN DEN SCHÜTZEN-WGs





Die WGs des Bereichs Spitzensports des SSV befinden sich in einer Liegenschaft vier Gehminuten von der Schiessanlage entfernt.

Seit dem 1. Oktober 2020 haben vier Kaderschützinnen und -schützen ihren **LEBENS- UND TRAININGSMITTELPUNKT NACH BIEL VERLEGT** und sind in zwei vom SSV gemieteten WGs gezogen. Wie erleben Nadja Kübler, Dylan Diethelm, Franziska Stark und Chiara Leone diese markante Veränderung in ihrem Leben? «Schiessen Schweiz» hat die drei Gewehr- und den Pistolenschützen auf den Zahn gefühlt.

**Text:** Christoph Petermann **Foto:** Simon Leibundgut

**E**s herrscht Masken-Pflicht – auch in der 10m-Trainingsanlage im alten Zeughaus in Biel, in der an diesem trüben Septembertag diverse Kaderschützinnen und -schützen des SSV trainieren. Athletinnen und Athleten sowie die Trainer tragen alle eine Maske, ausgenommen die Schützen, die gerade am Schiessen sind. Selbstverständlich wird man beim Eintritt in die Halle gewissenhaft angewiesen, sich in die Anwesenheitsliste einzutragen.

Im Schiessstand trainieren an diesem Tag neben den Vollprofis Nina Christen, Jan Lochbihler und Christoph Dürr auch die Halbprofis Franziska Stark und Chiara Leone – sowie die Gewehrshützin Nadja Kübler und Pistolenschütze Dylan Diethelm. Die beiden letzteren sind sogenannte «NLZ Form 3 Elite»-Athleten.

Dieses neue Trainingsangebot soll ambitionierten Kaderschützinnen und -schützen mit entsprechendem Potential eine optimale Plattform bieten, um den nächsten, entscheidenden Schritt in ihrer sportlichen Entwicklung zu vollziehen. Hierfür sind unter anderem in Biel zwei eigentliche Schützen-WGs entstanden, die vom SSV gemietet werden. Sie befinden sich rund fünf Geh-Minuten vom alten Zeughaus in Biel entfernt, in dem neben der 10m-Anlage sich auch die 2019 eröffnete moderne Indoor-Schiessanlage befindet, in denen die Athleten auf die 25m – und die 50m-Distanz trainieren können.

### ZWEI WGS AUF EINEM STOCK

In der einen WG (beide auf dem 2. Stock) leben die beiden NLZ-Halbprofis Franziska Stark und Chiara Leone, in der anderen die «NLZ Form 3 Elite»-Schützen Nadja Kübler und Dylan Diethelm. Die drei Gewehrshützin und der Pistolenschütze leben seit dem 1. Oktober 2020 in Biel. «Für ein erstes Fazit ist es noch zu früh, aber der erste Eindruck ist sehr positiv. Die Integration der Athleten in die neue Trainingsgruppe hat bisher harmonisch funktioniert», freut sich Enrico Friedemann, Abteilungsleiter Gewehr und Leiter NLZ beim SSV. Das gebe «frischen

Auch beim Training tragen die Athleten eine Schutzmaske; im Bild: Dylan Diethelm.



Mit dem neuen Trainingsangebot sind die Trainer näher an den Athleten dran: Hier Gewehrtrainer Lubos Opelka mit Schützling Nadja Kübler.



Wind» und sei gut für die Gruppendynamik. Wie sich das Ganze dann sportlich auswirken werde, könne man erst in etwa einem Jahr nach den ersten internationalen Wettkämpfen feststellen. «Aber ich bin als Trainer jetzt näher dran an ihnen, lerne sie noch besser kennen – dies ist für mich enorm wichtig und für die Trainerarbeit sehr hilfreich», erklärt Friedemann. Vor allem jedoch freue er sich, dass sich die Athleten in ihren beiden WGs bereits jetzt «zu Hause» fühlen. «Wir waren von Seiten Trainerstab optimistisch, aber ob es wirklich klappt, zeigt sich ja erst, wenn es denn tatsächlich soweit ist. Das ist schon eine Erleichterung», so Friedemann.

Hat es geklappt? Job gekündigt, zu Hause ausgezogen und den neuen Lebensmittelpunkt nach Biel ver-

legt – wie haben Franziska Stark, Chiara Leone sowie Nadja Kübler und Dylan Diethelm diese grosse Veränderung in ihrem Leben erlebt? «Schiessen Schweiz war zu Besuch in Biel und hat die drei Schützinnen und Schützen auf den Zahn gefühlt.

ANZEIGE

SCHWEIZERISCHER  
SCHÜTZENKALENDER  
AGENDA DU TIR SUISSE


Jetzt bestellen!

- Schiessplaner mit über 1300 Terminen in den Disziplinen: Gewehr 10m, 50m, 300m, Pistole 10m, 25/50m und Armbrust
- Resultate der Schweizer Meisterschaften
- Die Strukturen des Schweizer Schiessportes

\_\_\_\_\_ Ex. Schweizerischer Schützenkalender 2021  
(Preis CHF 17.50 inkl. MwSt., zuzüglich Versandkosten)

\_\_\_\_\_ Ex. Schweizerischer Schützenkalender im Abonnement  
(bis zum Widerruf, Preis CHF 16.50 inkl. MwSt., zuzüglich Versandkosten)

Verband/Verein: \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

KROMER

Kromer Print AG • Shooting • Karl Roth-Strasse 3 • 5600 Lenzburg  
Telefon +41 62 886 33 30 • shooting@kromerprint.ch • kromershooting.ch

# « EIN GESUNDER KONKURRENZDRUCK IST NICHTS NEGATIVES. »

**Seit dem 1. Oktober ist dein Lebensmittelpunkt in Biel, hier trainierst du und lebst in der neuen Schützen-WG des SSV. Hat es viel Mut gebraucht, diesen Schritt zu gehen?** Chiara Leone: Nun, ich habe mir schon länger Gedanken gemacht, wie ich meine Zukunft planen will. Zum einen natürlich, was die Profischiesskarriere betrifft, zum anderen mein Studium. Ich wusste schon seit längerem, dass ich im September 2020 in Bern zu studieren beginne und daher auch in Richtung Bern zügeln werde. Als man sich dann für die Profi-Anstellung am Nationalen Leistungszentrum in Magglingen mit der WG in Biel bewerben konnte, fiel mir der Entscheid leicht.

**Du bist in einem 50%-Pensum NLZ-Profi und studierst nebenbei. Wie bringst du das alles unter einen Hut?** Das wird sich in der Zukunft herausstellen – aber bis jetzt läuft es für mich sehr positiv. Momentan bin ich zwei Tag in der Woche an der Uni, da dies in diesem Semester vom Stundenplan her sehr gut auf ging. Das wird jedoch nicht in jedem Semester der Fall sein, aber momentan passt es gut. Von Uni-Seite her ist man zu mir bisher auch sehr kulant und kommt mir entgegen.

**Du hast vorher bei deinen Eltern gelebt, fiel der Auszug von daheim schwer?** Früher oder später wäre das Ausziehen sowieso ein Thema geworden. Meine Eltern wissen, wie wichtig der Schiesssport für mich ist und haben mich in diesem Entscheid voll unterstützt. Das Wissen, dass ich in Biel nicht allein bin, sondern zusammen mit anderen Schützinnen und Schützen lebe und trainiere, haben den Entscheid für mich wie auch für meine Eltern leichter gemacht.

**Wie erlebst du den neuen Trainingsbetrieb?** Der Unterschied zu früher ist nicht mal so gross – auch die Sport-Kanti war aufgeteilt in Schule am Morgen und Sport am Nachmittag. Hier in Biel bin ich jedoch freier, was die Planung des Trainings betrifft. Seit dem Sommer trainiere ich bereits im Weltcup-Team mit denselben Athleten und Trainern wie jetzt, daher war dies keine grosse Umstellung mehr.

**Wie ist es, zusammen mit potenziellen Konkurrenten eine Trainingsgemeinschaft zu bilden?** Ein gesunder Konkurrenzdruck ist nichts Negatives. Bei uns im Schiesssport ist es kein Gegen-, sondern ein Miteinander. Es ist nicht so wie bei anderen Einzelsportarten mit grossem Konkurrenzkampf. Wir haben ein ausgesprochen gutes Verhältnis und gönnen einander die Erfolge. Viele Frauen schiessen etwa auf dem gleichen Niveau – wenn du realisierst, dass jemand mehr Punkte erzielt hat, dann spornt dich das besonders an, ebenso zu schiessen.

**Das gilt in dem Fall auch in der WG, in der du mit Franziska Stark zusammenwohnst?** Grundsätzlich ist sie für mich mehr Kollegin als Konkurrentin. Das geht nicht anders, du musst dich zuhause wohl fühlen können. Bis jetzt profitieren wir beide davon und pushen uns gegenseitig: «Komm, wir gehen zusammen ins Krafttraining.» Klar, in dieser erst kurzen Zeit des Zusammenlebens gab es noch keine Wettkämpfe, welche die Konkurrenzsituation eventuell verstärken würden. Aber ich bin sicher, dass dies zwischen uns nicht zum Problem wird.

**Es gibt viele Nachwuchstalente, die vor der Frage stehen: Beruf oder Schiesskarriere. Was würdest du ihnen raten?** Ich kann nur sagen, dass es sich für mich gelohnt hat, diesen Schritt zu gehen. Es braucht etwas Mut, aber wenn man an die Weltspitze herankommen will, muss man die nötigen Entscheidungen treffen und sie konsequent durchziehen.



**CHIARA LEONE**  
NLZ-PROFI IN  
50%-AN-  
STELLUNG,  
22-JÄHRIG;  
DISZIPLINEN:  
GEWEHR 10  
UND 50M



# « ES BRAUCHT MUT – ABER SOLCH EINE CHANCE GIBT ES KEIN ZWEITES MAL. »

Seit dem 1. Oktober lebst du zusammen mit deiner Kaderkollegin Chiara Leone in der neuen Schützen-WG des SSV. Ist es kein Problem, mit einer potenziellen Konkurrentin zusammen zu wohnen?

**Franziska Stark:** Nein, überhaupt nicht. Im Vorfeld wurde das auch mal vom Trainerstab thematisiert, aber ich sehe das Null negativ. Chiara ist primär eine Teamkollegin, wir tauschen uns aus und letztendlich profitiere ich von dieser Situation.



**Hast du schon mal in einer WG gelebt?**

Nicht so direkt, aber ich lebe im Thurgau zusammen mit meiner Partnerin – mit jemandem zusammenzuwohnen ist für mich also kein Neuland. Ich komme sehr gut mit Chiara aus, wenn es sich ergibt, kochen und essen wir zusammen. Allein würde ich wahrscheinlich am zweiten Tag den Rest vom Vortag essen (lacht). Auch in unseren Ansprüchen in Sachen Hygiene resp. Putzen und so weiter ticken wir auf derselben Wellenlänge, auch das ist kein Problem.

**Wie erlebst du die neue Trainingsgruppe in Biel?**

Ich habe bereits ab April dieses Jahres im Rahmen der Spitzensport-RS in Magglingen trainiert. Dieser Aspekt ist für mich also nicht dermassen neu. Und für mich stand seit längerem fest, dass ich als Schiesssport-Profi trainieren und leben will. «Offiziell» trainiere ich mit einem 50%-Pensum als NLZ-Profi, bin es aber de facto als Vollprofi und bin die restlichen 50% ebenfalls im Schiessstand anzutreffen.

**Wie finanzierst du dir das?** Die Wohnungsmiete wird vom SSV bezahlt, des Weiteren gibt es Lohn vom Verband. Ausserdem habe ich Sponsoren – so komme ich über die Runden.

Hand aufs Herz – war es wirklich so einfach, den Lebensmittelpunkt vom Thurgau, wo du mit deiner Partnerin zusammenlebst, nach Biel zu verlegen?

Solch ein Schritt braucht schon Mut, das ist so. Aber solche eine Chance gibt es kein zweites Mal. Wenn du dich für den Spitzensport entscheidest, musst du sie nutzen.

**Für dich war der Trainingsbetrieb am NLZ nicht neu, dennoch trainierst du nun in einer neuen Trainingsgruppe. Was hat sich hier für dich konkret verändert?** Ich bin vom Typ her jemand, der ausge-

sprochen gerne mit anderen zusammen trainiert. So kann man z.B. Wettkämpfe und den entsprechenden Druck simulieren und so weiter. Hier in Biel treffe ich immer jemanden im Training, für mich ist das super. Auch der Vergleich mit anderen motiviert mich.

**Dein Trainer Enrico Friedemann ist überzeugt, dass das Trainieren innerhalb einer Gruppe und der damit nicht zuletzt verbundene Konkurrenzkampf einen zu mehr Leistung motivieren kann. Stimmt das?**

Für mich zumindest trifft das voll und ganz zu. Wir besprechen unsere Trainingsresultate, sei das im Team oder in meinem Fall zu Hause mit Chiara. Das pusht einen zusätzlich, denn schliesslich will man selbst auch bessere Resultate schiessen.

**Dann trifft das Klischee, dass Sportschützen vor allem Einzelkämpfer sind, nicht unbedingt zu.**

Also ich zumindest schätze es, nicht allein in einer Kammer zu trainieren (lacht). Früher habe ich ca. 70% alleine trainiert, den Rest zusammen mit Vereinskollegen wie z.B. Nadja Kübler, die wie ich nun auch von der Ostschweiz nach Biel gezogen ist. Hinzu kommt, dass man nun zur Abwechslung auch mal eine Mannschaftssportart wie Unihockey spielen kann. Oder man geht mit einer Kollegin ins Fitness- oder Krafttraining, wenn man sich mal im Kopf nicht so fit fühlt für die nötige Konzentration beim Schiessen. Man ist grundsätzlich einfach viel flexibler in der Trainingsgestaltung – oder kann auch mal kurz nach Hause über den Mittag und etwas Essen. Das alles schätze ich sehr.

**Die Corona-Pandemie hat den Spitzensport stark betroffen, alle internationalen Wettkämpfe wurden abgesagt. Wie gehst du damit um?**

Am Anfang war es hart, es herrschte viel Ungewissheit, die Spitzensport-RS hatte grade angefangen, und wir wussten nicht, ob wir überhaupt einrücken können. Schliesslich aber konnte ich der Situation dennoch Positives abgewinnen: Ich habe zu Hause viel Trockentraining gemacht und das hat mir extrem viel gebracht. Aber klar, man weiss nicht, wann es wieder losgeht.

**Ein wichtiges Datum ist für dich zweifellos die Kleinkaliber-EM im kroatischen Osijek im Mai 2021.**

Das ist so. Hierauf trainiere ich, die EM ist mein Ziel, Corona hin oder her. Ich versuche, die Ungewissheit so gut als möglich auszublenden – und momentan gelingt mir das auch gut. Ich probiere hier, meinen Weg zu gehen, egal, was kommt.

**FRANZISKA STARK**  
NLZ-PROFI  
IN 50%-  
ANSTELLUNG,  
21-JÄHRIG;  
DISZIPLINEN:  
GEWEHR 10  
UND 50M

# « MICH SPORNT ES AN, MIT DEN PROFIS ZU TRAINIEREN. »



**Seit dem 1. Oktober lebst und trainierst du in Biel. Wie kam es dazu?** Nadja Kübler: Grundsätzlich wird man als Kaderathletin regelmässig abgefragt, ob man sich vorstellen kann, seinen Lebensmittelpunkt irgendwann an einen neuen Ort zu verlegen, um unter idealen Bedingungen trainieren zu können. Als es dann konkret wurde und darum ging, sich für das neue Trainingsangebot zu bewerben, war für mich klar, dass ich das mache. Ich habe mir immer gesagt, ich will diesen Sport auf Spitzenniveau ausüben. Und um das zu erreichen, muss man diesen Schritt wagen.

**War das schon immer dein Traum?** Mit neun Jahren habe ich mit dem 300m-Schiessen begonnen. Als Teenager habe ich die Olympischen Spiele am Fernsehen gesehen und wusste – dort will ich hin. Mit 17 dann wechselte ich zu Kleinkaliber und Luftgewehr und fing ernsthaft an, daran zu arbeiten, dass mein Jugendtraum vielleicht eines Tages Wirklichkeit wird.

**Du hast bis vor kurzem noch bei denen Eltern im Thurgau gelebt. Wie hast du den Schritt «Weg von zu Hause» erlebt?** Am Anfang macht man sich schon Gedanken. Mit meiner Mutter habe ich zum Beispiel immer gemeinsam gekocht, auch den Haushalt haben wir zusammen erledigt. Wie werden wir das regeln in der WG? Da war ich schon gespannt.

**Und, wie ist es? Du wohnst nun mit Dylan Diethelm zusammen.**

Dylan ist unkompliziert; wir verstehen uns, bis jetzt funktioniert das sehr gut. Dies, obwohl wir verschiedene Strukturen haben: Ich esse zum Beispiel meistens vegetarisch, Dylan kocht lieber am Mittag, ich lieber am Abend, aber das ist kein Problem. Jeder macht so sein «eigenes Ding» - und wäscht dann zum Beispiel auch selbst ab. Da bleibt noch staubsaugen oder den Abfall runterbringen. Derjenige, der hier zuerst Handlungsbedarf sieht, erledigt den Job. Zudem hat jeder ein eigenes WC, da ist jeder selber dafür verantwortlich. Hinzu kommt: Dylan ist Pistolenschütze, wenn ich nach Hause komme, wartet keine Konkurrenz auf mich (lacht).

**Aber du trainierst neu zusammen mit potenziellen Konkurrentinnen.** Stimmt, aber wir haben es gut miteinander. Ich habe keinen Konkurrenzkampf, sondern muss mein eigenes «Zeug» abliefern. Wenn die ande-

ren besser schiessen als ich – dann ist das so. Dann muss ich an mir selber arbeiten, damit ich besser schiesse.

**Du trainierst nun täglich innerhalb einer Gruppe. Wie hat sich dein Training verändert?** Vorher war ich vor allem allein im Schiessstand. Wollte ich mit Kolleginnen aus der Ostschweiz trainieren, mussten wir uns häufiger absprechen, wer wann Zeit hat. Wenn ich jetzt in die Trainingshalle komme, ist immer jemand da, das finde ich cool. Ganz zu schweigen von der Nähe der WG zum Schiessstand: In vier Minuten bin ich dort, das ist natürlich perfekt.

**Wie ist es, nun plötzlich neben einer Nina Christen zu schiessen?** Mich spornt es an, mit den Profis zu trainieren. Wenn die dann so ruhig dastehen und ihre 10er schiessen – das motiviert mich, alles zu tun, um auch solche Leistungen hinzubekommen.

**Du bist in einem 50%-Pensum als «NLZ Form 3 Elite»-Athletin beim SSV angestellt. Arbeitest du nebenbei?** Momentan noch nicht, ich lasse das Ganze einfach mal anlaufen und schaue, wie ich finanziell über die Runden komme. Ich bin Zahntechnikerin, falls ich Teilzeit hier in der Region Biel etwas finde, wäre das natürlich genial. Ich denke aber es wird eher schwierig in diesem Beruf etwas zu finden, zumal man soviel Zeit weg ist für Trainingslager und Wettkämpfe. Daher wird es wahrscheinlich ein Job sein, der nichts mit meinem eigentlichen Beruf zu tun hat. Darauf habe ich mich mal eingestellt.

**Du setzt also alles auf die Karte «Schiesssport».** Ja, das ist so. Es braucht Mut, aber ich möchte alle Jungen, die sich mit solchen Plänen beschäftigen, ermutigen, diesen Schritt zu gehen. Ich habe meine Stelle gekündigt, ohne bereits eine neue zu haben. Aber ich fühle mich mega-gut, es ist ein Super-Gefühl, diese Chance zu erhalten und meinen Traum umzusetzen. Und wenn das schlussendlich nicht aufgehen würde: Dann bin ich nicht total verloren, ich kann retour in meinen Beruf gehen. Aber wenn man solch eine Chance hat, muss man sie nutzen.

**NADJA KÜBLER**  
«NLZ FORM 3»-  
ATHLETIN,  
25-JÄHRIG;  
DISZIPLINEN:  
GEWEHR 10  
UND 50M





# Für Ihren Versicherungs- schutz engagiert.

Als Mitglied des SSV profitieren Sie und Ihre Familie von attraktiven Vorteilen auf diverse Zusatzversicherungen. Erfahren Sie mehr unter [helsana.ch/ssv](https://helsana.ch/ssv)

**Helsana**  
Engagiert für das Leben.

# « DIE PLANUNGSUNSICHERHEIT MUSST DU ALS SPITZENSORTLER AUSBLENDEN. »

**Seit dem 1. Oktober lebst du zusammen mit Nadja Kübler in der neuen Schützen-WG des SSV. Hattest du zuvor schon WG-Erfahrung?** Dylan Diethelm: Ja, ich habe über zwei Jahre lang mit zwei Kollegen in einer WG gelebt. Seit 2018 wohnte ich aber allein in einer Wohnung in Weinfelden. Diese habe ich nun abgegeben, auch meinen Job als Elektroinstallateur habe ich gekündigt.

**Ist dir dieser Entscheid schwergefallen?** Nun, ich habe mich logischerweise ernsthaft damit auseinandergesetzt. Mir wurde rasch klar: Das ist eine Herausforderung, die mich reizt – und eine Chance, die ich packen will. Zumal mir in letzter Zeit immer mehr bewusst geworden ist, dass 100% arbeiten und daneben am Abend oder an den Wochenenden zu trainieren schlicht energiemässig nicht mehr aufging. Auch unter diesem Aspekt ist mir dann der Entscheid leichtgefallen.

**Wie viel trainierst du jetzt?** Momentan bin ich zu 100% am Schiessen. Ab Januar 2021 beginne ich in Biel eine Weiterbildung als Projektleiter Elektroinstallateur. Mit der neuen Trainingsfreiheit kann ich in Zukunft was rausholen, davon bin ich überzeugt.

**Apropos neuer Trainingsfreiheit: Was hat sich konkret für dich geändert?** Momentan kann ich selbst bestimmen, wie ich trainiere. Also wann schieesse ich, wann gehe ich ins Fitnesstraining, hier bin ich relativ frei – ausser es steht grade ein Trainingslager auf dem Programm. Der wesentliche Unterschied ist jedoch, dass ich am Tag trainieren kann. Früher habe ich bis um fünf Uhr gearbeitet, bin um 17.30 Uhr halb kaputt nach Hause gekommen – und habe dann entsprechend ausgepowert am Abend trainiert. Das ist jetzt hier in Biel optimal für mich.



**Innerhalb des neuen Trainingsangebots «NLZ Form 3 Elite» bist du der einzige Pistolenschütze. Deine Trainerin Claudia Loher trainiert dich quasi aus der Ferne. Ist das ein Vor- oder Nachteil?** Na ja, die Zukunft wird zeigen, ob das gut ist oder nicht (lacht). Ich habe halt nun einen verstärkten Austausch mit den Gewehrshützen, das schadet sicher nicht. Das gibt andere Perspektiven. Und mit Claudia Loher bin ich in ständigem Kontakt, bei Bedarf schreibe ich ihr oder rufe sie an. Hier in Biel kann ich aber auch auf die Gewehrtrainer zugehen und mir auch von denen Inputs holen. Aber es ist schon so: Als einziger Pistolenschütze braucht es mehr Selbstdisziplin.

**Und die hast du?** An der Selbstdisziplin kann man immer arbeiten (lacht). Aber mein Wille, diese Chance zu packen, ist gross. Es fällt mir alles «ring», ich muss mich nicht zwingen, um am Morgen aufzustehen.

**Wie ist das Leben in der Schützen-WG mit Gewehrshützin Nadja Kübler?** Sehr angenehm, wir kommen gut miteinander aus. Wir brauchen bis jetzt auch keinen Putzplan oder so, dass läuft alles easy. Jeder von uns besitzt genug Eigenverantwortung, solche Dinge von sich aus anzupacken. Und ich schätze es durchaus, mit einer Gewehrshützin zusammenzuleben, solch ein Austausch ist interessant.

**Welches sind deine nächsten persönlichen Ziele?** Zunächst mal die Planung so zu gestalten, dass ich die Trainings selbständig und diszipliniert durchziehen kann. Also klare Strukturen aufbauen. Bis jetzt hat das gut geklappt. Nun will ich das ausbauen und optimieren. Von den sportlichen Zielen her will ich die Selektion für die Druckluft-Europameisterschaften im finnischen Lohja schaffen.

**Sofern die EM Corona-bedingt überhaupt stattfindet. Klar, aber davon gehe ich jetzt einfach aus. Die Planungs-Unsicherheit musst du als Spitzensportler ausblenden. Wenn du das nicht kannst, liegt dein Fokus am falschen Ort. Dann kannst du auch nicht trainieren, wie du es auf solch einen Anlass hin solltest. Ich werde es früh genug erfahren, wenn die EM dann effektiv nicht stattfinden sollte – so oder so musst du einfach parat sein.**

**DYLAN  
DIETHELM**  
«NLZ FORM 3  
ELITE»-ATHLET,  
27-JÄHRIG;  
DISZIPLINEN:  
LUFTPISTOLE  
10M,  
FREIE PISTOLE  
50, SPORT- UND  
ZENTRALFEUER-  
PISTOLE 25M





# UND DANN KAM CORONA

Die **CORONA-PANDEMIE** hat Anfangs Jahr nicht nur den Kalender vieler Schützinnen und Schützen auf den Kopf gestellt. Gewerbetreibende welche vom Schiessport leben, standen plötzlich vor dem Nichts. Andere hat das Coronavirus jedoch sogar beflügelt.

Text: Philipp Ammann Fotos: Philipp Ammann, zVg





**D**ie wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie betreffen Kleinunternehmen der unterschiedlichsten Branchen besonders hart – und machen logischerweise auch vom Schiesswesen nicht halt. «Schiessen Schweiz» beleuchtet die wirtschaftlichen Folgen und Konsequenzen der Pandemie mit Martin Truttmann, Geschäftsführer des gleichnamigen Schiessbekleidungsgeschäfts, Martin Banz, Inhaber des Aargauer Shooting-Inn's sowie Daniel Wyss, Präsident des Schweizerischen Büchsenmacher- und Waffenhändlerverbands.



**Truttman Schiessbekleidung**

**«WIR MACHTEN NOCH ETWA 25 PROZENT VOM ÜBLICHEN UMSATZ.»**

Das Schiessbekleidungsgeschäft Truttmann in Kriens LU ist an diesem Oktobertag 2020 menschenleer. Nur das Rattern der Nähmaschinen aus der Werkstatt ist zu hören. Im ersten Stock sind an diesem Nachmittag nur vereinzelt Kunden anzutreffen. Ein Paar aus dem Oberaargau probiert gerade seine massgeschneiderten Schiessjacken an. Bis jetzt haben die beiden mit gemieteten Jacken geschossen. Trotz Corona-Pandemie und abgesagten Schützenfesten haben sie sich nun für eigene, speziell zugeschnittene Schiessbekleidung entschieden. «Eine massgeschneiderte Schiessjacke kostet 600 bis 1000 Franken», erklärt Geschäftsführer Martin Truttmann. Eine Investition, die viele andere wegen dem ausgedünnten Schiesskalender im Corona-Jahr aufgeschoben haben dürften. «Als am 16. März in der Schweiz der Lockdown ausgerufen wurde hatten wir unzählige Aufträge und unser Laden war einige Tage zuvor noch voller Kunden», erinnert sich der 76-Jährige an jenen verhängnisvollen Tag. Laut Truttmann sei danach das

ganze Geschäft «massiv eingebrochen», während zwei Monaten sei praktisch nichts mehr gelaufen. «Meine Mitarbeiterinnen in der Werkstatt haben in dieser Zeit vorwiegend Lagerartikel produziert. Wir machten noch etwa 25 Prozent des üblichen Umsatzes. Dank Kurzarbeit konnten wir uns über Wasser halten», hält Truttmann fest. Den Verkauf von persönlichen Schiessjacken und Hosen könne man nicht einfach ins Internet verlagern, führt Truttmann weiter aus: «Wir hatten zwar einige Bestellungen oder Anpassungen via E-Mail oder Telefon erhalten. Das ist aber ein Tropfen auf den heissen Stein. Wenn das Eidgenössische und andere Wettkämpfe abgesagt werden, dann sinkt auch der Bedarf nach Schiessbekleidung oder Anpassungen.» Laut dem Schiessjacken-Profi hätten viele Schützinnen und Schützen im Corona-Jahr die Investitionen in die eigene Ausrüstung auf später verschoben. Auch nach dem Lockdown haben sich die Verkaufszahlen im Krienser Schiessbekleidungsgeschäft noch nicht wirklich erholt.

**DIE WENDE IST NOCH NICHT IN SICHT**

Mit 76 Jahren müsste Martin Truttmann eigentlich schon längst im wohlverdienten Ruhestand sein. Der Geschäftsführer arbeitet seit der Gründung 1978 immer noch aktiv im Betrieb mit. Eigentlich möchte der Chef das Ruder nun an einen Nachfolger übergeben. Doch auch hier macht das Coronavirus Truttmann einen Strich durch die Rechnung: «Im Moment finanziere ich einen Teil des Betriebes mit meinen Ersparnissen, quasi meiner Pensionskasse. Nur darum gab es noch keine Entlassungen.» Eine Geschäftsübergabe sei darum vorderhand aufgeschoben, zuerst müsse sich die Situation wieder verbessern. In die Zukunft blickt Martin Truttmann mit gemischten Gefühlen: «Wenn das nächste Jahr einigermaßen normal verläuft und auch das Eidgenössische nicht noch einmal abgesagt wird, dann sehe ich ein Licht am Ende des Tunnels.» Ein zweites Corona-Jahr würde die Firma Truttmann Schiess- und Sportbekleidung aber wohl nicht ohne Schaden überstehen.

Im Atelier von Martin Truttmann gab es wegen Corona deutlich weniger Schiessjacken zu nähen.



Shooting-Inn AG Oberentfelden

## «ENDE JAHR SCHLIESSEN WIR VERMUTLICH MIT EINEM LEICHTEN PLUS AB.»

**G**egen den Strom schwimmt man im Aargauischen Oberentfelden: Das Shooting-Inn dürfte trotz Corona-Pandemie und zweimonatigem Betriebsunterbruch das Jahr mit einem kleinen Gewinn abschliessen. Doch schön der Reihe nach. Der Lockdown Mitte März 2020 hat auch das Shooting-Inn von Marcel Banz in Oberentfelden aus der Bahn ge-

worfen: «Als erst drei Jahre altes Unternehmen war dies ein riesiger Schock. Wir hatten von einem Tag auf den anderen keine Einnahmen mehr», blickt Banz zurück. Der gelernte Elektromonteur und Betriebsleiter im Steuerungsbau stand kurz nach dem Lockdown vor dem Nichts. «Der Schiessbetrieb in unserer Anlage war nicht mehr möglich, unseren kleinen

Zubehör-Shop mussten wir schliessen. Die Rechnungen für Miete, Strom, usw. kamen aber trotzdem.» Es habe nur eine Lösung gegeben: «Wir mussten neue Ideen entwickeln, um Geld zu verdienen», hält der Unternehmer fest. Zum einen wurde der Zubehör-Shop ins Internet verlagert, zum anderen das Angebot massiv und grundsätzlich erweitert: Nun

ANZEIGE

## Schöne Weihnachten Weitere Geschenkideen finden Sie auf [www.ruag-shop.ch](http://www.ruag-shop.ch)

**Sporttac**, rot/schwarz, orange/grün und rosa/grün  
nur Fr. 180.-

**3M PELTOR**  
Fr. 205.-

**Sporttac** camo orange/grün  
Best.Nr. 31485

**GECO** Ferngläser verschiedene Modelle  
ab Fr. 405.-

**ROTTWEIL** Thermoskanne  
Fr. 40.-

**FENIX UC52**  
Best.Nr. 28918  
nur Fr. 187.-

**Comet Evo RD Set**  
inkl. Blue Star Diabolos  
Best.Nr. 30772 Set  
Set nur Fr. 210.-

**FRANZEN** verschiedene Gewehrfutterale  
ab Fr. 55.-

**FENIX HL55**  
Best.Nr. 27240  
nur Fr. 70.-



wurden im neuen Online-Shop neu auch Waffen verkauft. «Der Online-Shop lief von Anfang an besser als erwartet. Wir konnten unsere Grundkosten einigermaßen decken», sagt Banz. Ausschlaggebend seien unter anderem die dynamischen und taktischen Schützen gewesen, welche regelmässig in Oberentfelden verkehren und im Lockdown kräftig einkauften: «Gerade die dynamischen Schützen produzieren ihre Munition oft selber. Während dem Lockdown haben wir viel Zubehör für Wiederaufladepressen verkauft. Die schiessfreie Zeit nutzten viele für die Produktion von neuer Munition.»

Trotzdem war das Shooting-Inn mit seinen Teilzeitmitarbeitern auf die Unterstützung von Bund und Kanton angewiesen. Das Unternehmen erhielt einen Hilfskredit von 60'000 Franken und für März und April wurde Kurzarbeit bewilligt. Der Umsatz ging während dem Lockdown um rund 50 Prozent zurück.

#### AB ANFANG SOMMER GING DIE POST AB

Die Lockerungen Anfangs Mai waren in Oberentfelden der Startschuss einer aussergewöhnlichen Saison: «Normalerweise laufen die Sommermonate bei uns im Vergleich zum Winter nicht so gut. Ab Mai war bei uns Zirkus Maximus», scherzt Banz. Nach dem Ende des Lockdowns war die Aargauer Indoor-Schiessanlage regelmässig ausgebucht. Dieser Trend hat sogar bis tief in den Herbst angehalten. Marcel Banz vergleicht seine Situation mit der einer Tourismusdestination in den Alpen: «Die Schweizerinnen und Schweizer zeigten sich solidarisch. Man hat die Ferien Zuhause verbracht und hiesige Freizeitaktivitäten genutzt. Wir haben im Shooting-Inn teilweise ganze Familien begrüsst, die einmal schiessen wollten.» Das die Menschen im eigenen Land geblieben sind, hat dem Shooting-Inn quasi einen Buchungsrekord im Sommer beschert.

#### ENDE JAHR EIN PLUS

Die Zahlen sehen laut Marcel Banz trotz Pandemie vielversprechend aus: «Corona ist definitiv ein «Seich», aber wir haben das Beste aus dieser Situation gemacht», sagt der leidenschaftliche Pistolenschütze. Banz hat übrigens im September den Titel mit der Ordonanzpistole an den Schweizermeisterschaften in Thun geholt. Ende Jahr dürfte das junge Unternehmen voraussichtlich mit einem leichten Plus bei den Einnahmen abschliessen. In diesem Fall und auch wenn es merkwürdig klingen mag: Corona sei Dank.

Nach dem Lockdown hat die Nachfrage nach Ausbildungskursen im Shooting-Inn spürbar zugenommen.



### SA9005

ISSF Zulassung Phase 1, 2 und 3

Die elektronische Trefferanzeige SA9005 für das 300m-Schiessen ist die konsequente Weiterentwicklung der SA9004. Sie berücksichtigt die in der Schweiz vorhandene Vielfalt im Schiesswesen.

#### Monitor M95

- 10-Zoll-Farbbildschirm mit übersichtlicher Darstellung
- Einfache Bedienung mittels Fernbedienung
- Wetterfest
- Zugelassen für alle SSV-Wettkämpfe, OP und Feldschiessen

#### Bedienpult BD95

- Farbiger Touchscreen-Monitor mit übersichtlicher Darstellung
- Einfache Bedienung am Touchscreen oder mittels Barcodescanner
- Direktes Hochladen von selbst generierten, eigenen Programmen (Stichen) auf den Schützenmonitor M95
- Darstellung von Scheibenbild analog Schützenmonitor M95
- Automatischer Scheibenwechsler für A- und B-Scheibe
- Thermo-Drucker D112 für Papierrollen und Standblätter



**NEU**



**NEU**



**Interview mit Daniel Wyss, Präsident des Schweizerischen Büchsenmacher- und Waffenfachhändlerverbands**

## «UNSERE MITGLIEDER WURDEN HART GETROFFEN.»

**Herr Wyss, wie ist das momentane Befinden bei Ihren Büchsenmachern und Waffenhändlern?**

Insgesamt hat die Pandemie unseren Verband hart getroffen. Vor allem der Bereich des Sportschiessens hat enorm gelitten. Insbesondere durch die Schliessung der Schiessstände und die Absage aller wichtigen Schiessanlässe inklusive des Eidgenössischen. Die meisten Verbandsmitglieder haben Rückgänge von 30 Prozent und mehr im Verkauf, aber auch im Service- und Werkstattbereich verzeichnet. Wer eher auf die Jagd spezialisiert ist, war vom Rückgang weniger betroffen.

**Hat die Corona-Pandemie auch schon zu Geschäftsaufgaben geführt?** Solche gab es nach meinem Wissensstand bisher glücklicherweise keine. Es gingen aber in letzter Zeit Verbandsgeschäfte zu, weil keine Nachfolgeregelung gefunden werden konnte.

**Sie selbst betreiben in Burgdorf eine Waffenhandlung mit Büchsenmacherei. Wie stark hat die Pandemie Ihr Geschäft getroffen?** Auch bei uns gingen die Einnahmen und Aufträge deutlich zurück. Zu unseren Kunden zählen vorwiegend Sportschützen. Kurz vor der Pandemie haben wir mit dem Bau von unserem neuen Ladenlokal hier in Burgdorf begonnen. Das erhöhte den Druck natürlich zusätzlich. Wir sind momentan aber auf Kurs. Die Situation ist angespannt aber unter Kontrolle.

**Sie blicken also optimistisch ins nächste Jahr?** Die Prognose für nächstes Jahr hängt ganz ent-

schieden vom weiteren Verlauf der Pandemie ab. Wenn die Situation im Griff bleibt und wir nächstes Jahr irgendwann sogar eine genügend wirksame Impfung erhalten sollten, rechne ich mit einer Verbesserung gegenüber diesem Jahr.

**Neben einer Impfung brauchen Sie aber vor allem wieder Schützenfeste, richtig?** Definitiv. Schützenfeste sind bei uns ein grosser Umsatztreiber. Ich hoffe, dass im nächsten Jahr die Schiessanlässe mit den Schutzkonzepten wieder einigermaßen normal stattfinden können und auch die Veteranen und Risikogruppen wieder vermehrt die Schiessstände besuchen. ●



Im Waffengeschäft von Daniel Wyss in Burgdorf brach der Umsatz um rund 30 Prozent ein.



# DIE JURASSIERIN, DIE KAM, ZIELTE UND SIEGTE

Mit neuem Finalrekord gewann **AUDREY GOGNIAT** den Schweizermeistertitel in der Dreistellung der Juniorinnen. Ihr Erfolg bei der Finalpremiere stellt für den Kanton Jura ein besonderes Ereignis dar.

**Text:** Andreas Tschopp **Bilder:** Andreas Tschopp, zVg

« Ein Wochenende voller Emotionen für Juniorin Audrey Gogniat. Sie erreicht einen stratosphärischen 1. Platz und stellt zugleich einen neuen Schweizerrekord in dieser Disziplin auf.» Diese Lobpreisung hielt der Heimverein von Gogniat, die Société de tir Petit Calibre et Pistolet Franches-Montagnes, auf der vereinseigenen Homepage fest. Tatsächlich holte sich Audrey Gogniat, aus dem jurassischen Le Noirmont an den Schweizermeisterschaften 2020 in Thun nach dem Gewinn von Bronze im Liegendmatch Gewehr 50m auch die Goldmedaille in der Königsdisziplin Dreistellung 3x40.

## SIEG AN FINALPREMIERE

Sie habe nie damit gerechnet, den Final, den sie als Wettkampfpre-

**Bild oben:**  
Hochkonzentriert  
bereitet sich  
Audrey Gogniat im  
Trainingszentrum  
in Biel vor.

miere bestritt, im 1. Rang abzuschliessen, gestand Audrey Gogniat direkt nach dem Wettkampf in einem live vom SSV übertragenen Siegerinterview. Darin verriet die neue Juniorenmeisterin, die ihre persönliche Bestleistung in der Qualifikation auf 1152 Punkte verbessert hatte, dass sie doch ziemlich in Stress geraten sei vor dem Final, weil die Positionswechsel in limitierter Zeit neu für sie waren. Doch Audrey hat ein kleines Geheimnis: es sei «etwas bizarr, dass ich mich unter Stress besser konzentrieren kann», was für sie wiederum zur Beruhigung beitrage.

## NEU IM RLZ IN BIEL

Befragt nach dem Geheimnis für ihre Erfolge – neben Gold und Bronze Gewehr 50m in Thun hol-

te sie im Frühjahr bereits den Juniorinnentitel Gewehr 10m an der SM in Bern – antwortet die 18-Jährige: «Da gibt es nicht viel zu sagen: Es ist vor allem das Training». Neben zwei bis vier Trainingseinheiten wöchentlich im heimischen Club trainiert Audrey Gogniat seit Oktober neu einmal pro Woche abends in Biel am Regionalen Leistungszentrum (RLZ) der Nordwestschweiz. Sie tut dies dort unter Anleitung von Spitzenschütze Jan Lochbihler und Beat Grossen in einer Trainingsgruppe mit Anja Senti. Die 24-jährige Liegendmeisterin 300m bei den Frauen aus dem bernischen Bellmund übersetzt dabei Anweisungen Lochbihlers ins Französische. Dies zum besseren Verständnis für Audrey, die noch wenig Deutsch versteht.



### AUF NINA CHRISTENS SPUR

Die Juniorenmeisterin 2020 bewundert «mit grossen Augen», wie sie betont, Nina Christen, zu der sie ab und zu Kontakt hat an Wettkämpfen. An der SM in Thun gelang es ihr auch, den Finalrekord ihres Idols in der Dreistellung um einen Zehntel auf neu 459.4 Punkte zu verbessern. Gerne möchte Audrey demnächst an Europa- und Weltmeisterschaften starten. Als Fernziel nennt sie die Teilnahme an Olympischen Spielen, wofür sie viel investieren will. Dafür beabsichtigt sie denselben Weg einzuschlagen wie ihr grosses Vorbild Nina Christen mit der Absolvierung der Spitzensport-RS.

«Es muss ein Spiel bleiben», sagt Audrey noch zu ihrem Sport. Solange sie diese Haltung bewahren könne, sieht die Juniorin auch keine Gefahr, dass es ihr eines Tages wie der Schwester ergehen könnte. In der wenigen freien Zeit, die ihr bleibt, trifft sie sich gerne mit Freundinnen zum Spielen und Grillieren draussen in der Natur des Juras. Dort unternimmt die 18-jährige Gymnasias-tin, die später Veterinärmedizin studieren möchte, erste Übungen, um bald selber Autofahren zu können. ●

### TITELPREMIERE FÜR JURA

Auf die Frage, was sie am meisten schätzt beim Sportschiessen, gibt Audrey Gogniat zur Antwort: «Dass du ganz allein bist mit deinem Gewehr». Sie könne so niemand anderem die Schuld dafür geben, wenn es nicht gut laufe. Nur wenn beide eine Einheit bildeten und das Gewehr «wie eine Freundin» sei, würden sich die guten Resultate einstellen, meint die junge Jurassierin. Sie fand als bisher wenig bekannte Jungschützin übers Waadtländer Lokalkader Aufnahme ins RLZ und holte nun die ersten beiden Titel im Schiessen seit Bestehen des Kantonalverbandes Fédération Jurassienne de Tir (FJT). Dieser und der Kanton Jura mit Sportminister Martial Courtet haben Gogniats Erfolge denn auch gebührend gewürdigt.

### VATER ALS GROSSE STÜTZE

Zum Schiessen gefunden hat Audrey über ihre ältere Schwester Charline, die anfänglich auch sehr gut geschossen habe, aber mittlerweile «aus Erschöpfung» damit aufgehört habe wie Audrey erklärt. Auch Vater Roland Gogniat sei ein wichtiger Grund: Er ist Kassier und Disziplinenchef Gewehr 50m im Verein Franches-Montagnes sowie «Trainerpapa». Vater Roland fährt seine Tochter regelmässig zum Training und zu den Wett-

kämpfen. So mussten die beiden für den Final der Shooting Masters Mitte Oktober in Glarus am Sonntagmorgen um 3.45 Uhr aufstehen und um 4.30 Uhr in Le Noirmont losfahren, um rechtzeitig vor Ort zu sein. Nach dem 3:1-Erfolg in der Startrunde schied Audrey Gogniat dann im Viertelfinal knapp mit 3:4 aus gegen die Urnerin Sandra Arnold, die an der SM in Thun den Titel G50m 3x20 bei den U13-U17 holte und letztlich Rang drei an den Shooting Masters in Glarus belegte.

Zwischendurch bespricht sich die Doppelmeisterin aus dem Jura mit Trainer Jan Lochbihler.

Die Dreistellungsmeisterin bei den Juniorinnen trainiert in Biel zusammen mit (von hinten) Anja Senti, Jasmin Blum und Kim Sturny.



# DREI JUNGE SOLOTHURNER TRUMPFTEN GROSS AUF

Sieg bei der Jugend U13-U17 mit neuem Rekord, im Liegendmatch sowie in der Dreistellung 300m bei den Junioren: diese **DREI ERFOLGE AN DEN MEISTERSCHAFTEN IN THUN** sind das Resultat erfolgreicher Nachwuchsarbeit im Kanton Solothurn.

Text und Bilder: Andreas Tschopp

**A**ufgefallen ist die zierliche junge Frau zuerst auf dem Gruppenbild der Siegerehrung in der Zweistellung 2x30 Gewehr 300m unter lauter Männern mittleren Alters. Gleichentags stand sie dann an den Schweizermeisterschaften zuoberst auf dem Podest in der Dreistellung 3x20 auf die gleiche Distanz bei den Junioren: Jaqueline Hafner aus Niederbuchsiten im Kanton Solothurn. «Der Titelgewinn zeigt mir, dass es sich lohnt, vier Mal pro Woche zu trainieren», sagt die 17-Jährige, die im dritten Lehrjahr als Zweiradmechanikerin steht und seit drei Jahren Dreistellung schießt, eben auch auf 300m.

## ZUR ARBEIT MIT FAHRRAD

Es sei anfänglich hart gewesen, mit dem schweren 300m-Gewehr im Stehendanschlag zu schießen, erklärt die Nachwuchsschützin, die am Samstag jeweils mit dem Fahrrad an den Arbeitsort nach Aarburg fährt und von Martin Zaugg trainiert wird. Er hat bereits 1996 den Trainerkurs gemacht und kümmert sich nun seit drei Jahren um Jaqueline. Diese sei lange Zeit sein einziger Schützling gewesen, sagt Zaugg, der mittlerweile sechs Nachwuchsleute im SV Niederbuchsiten betreut. Darunter sind Vivien Jäggi, aktuelle Jugendmeisterin U15 Gewehr 10m, und Emely Jäggi. Die 12-Jährige belegte an den Schwei-

zermeisterschaften Gewehr 50m liegend Rang 2 in der Kategorie U13-U17 hinter Gina Gyger aus Oensingen.

## MEISTERMACHER FRITZ RYSER

Die 16-Jährige siegte mit 617.5 Punkten vor Emely Jäggi, was in der Jugendkategorie G50m neuen Schweizerrekord bedeutete. Gina ist die Tochter von Michel und Daniela Gyger, der Verantwortlichen beim SSV für die Wettkämpfe Gewehr 50m an den Schweizermeisterschaften. Ihre Tochter besucht im ersten Jahr die Sportklasse am Gymnasium in Solothurn. Dort hat sie montags, mittwochs und freitags am Nachmittag schulfrei fürs Training, das sie im Leistungszentrum in Biel und Schwadernau sowie bei den Sportschützen Winistorf absolviert. Trainiert wird Gina dort von Fritz Ryser, einem sehr erfahrenen Nachwuchstrainer, der ebenso Technikchef für alle Distanzen beim Solothurner Schiesssportverband (SOSV) ist und bereits viele seiner Schützlinge zum Erfolg geführt hat.



Jaqueline Hafner entschied die Dreistellung Gewehr 300m bei den Junioren für sich.

## «WÄLDLI-MUTZ» STETS DABEI

Einer davon ist Tim Kaufmann, der an den Schweizermeisterschaften den Titel Gewehr 50m liegend bei den Junioren geholt hat – mit einem deutlichen Vorsprung auf die Konkurrenz. Der 20-Jährige wohnt in Heinrichswil, das mit Winistorf und Hersiwil die Gemeinde Drei Höfe bildet, und absolviert das vierte Lehrjahr als Schreiner für Möbel und Innenausbau in Bellach bei Solothurn. Tim ist sich gewohnt, «Hahn im Korb» zu sein im Schiessstraining, das er im 50m-Stand «Wäldli» in Winistorf absolviert. Nach diesem wurde auch das Maskottchen der Sportschützen benannt: Der «Wäldli-Mutz» trägt eine Schiessjacke der Firma Truttmann mit dem Vereinslogo sowie ein Miniatur-Gewehr und

Die Solothurner Nachwuchsmeister und ihre Trainer: (v.l.) Martin Zaugg, Jaqueline Hafner, Tim Kaufmann, Gina Gyger und Fritz Ryser.





Tim Kaufmann ist Juniorenmeister Gewehr 50m liegend.



eine Schiessbrille. So ausgerüstet begleitet das Maskottchen die jungen Sportschützen ins Training und an die Wettkämpfe, wo ihnen der «Wäldli-Mutz» heuer an den nationalen Meisterschaften besondere Erfolge bescherte.

### FÜNF VOM SOSV IM RLZ

Zweimal Gold und einmal Silber zusätzlich für Gina Gyger in der Dreistellung 3x20 hinter der Urnerin Sandra Arnold gewannen die Sportschützen Winistorf. Total sechs Goldmedaillen mit dem Verbandsmatch, wo die Junioren Anfang Oktober ihren Titel verteidigen konnten, vier Silbermedaillen und zwei Bronzemedaillen gingen in den Kanton Solothurn. «Dies gibt uns Kraft und Energie, die Jugendlichen zu fördern und weiter zu bringen», sagt dazu Rolf Kaiser, Abteilungsleiter Ausbildung

und Nachwuchs beim Kantonalverband SOSV. Dieser wird seine erfolgreichen Schützinnen und Schützen an der Delegiertenversammlung im Frühjahr 2021 ehren und schickt derzeit mit Jasmin Blum, Anna Lena und Nina Eggli, Gina Gyger und Larissa Donatiello fünf junge Athletinnen ins Regionale Leistungszentrum (RLZ) des SSV.

Nicht dazu gehört Tim Kaufmann. «Ich habe Schiesssport immer als Hobby betrachtet», erklärt der amtierende Schweizermeister Gewehr 50m liegend. Er fährt sein Training nun etwas zurück zur Vorbereitung der Lehrabschlussprüfung im Sommer 2021. Danach möchte Tim Kaufmann eine grössere USA-Reise unternehmen, bevor er dann Anfang 2022 in die Rekrutenschule eintreten wird.



Jugendmeisterin Gina Gyger mit ihrem Förderer Fritz Ryser und Maskottchen «Wäldli-Mutz», der eine Schiessjacke mit dem Vereinslogo trägt.

ANZEIGE

# WEIHNACHTS- GESCHENK GESUCHT?

Der Schützenwein ist das ideale Geschenk und passt auch hervorragend auf den gedeckten Festtagstisch.

Jetzt bestellen auf  
[www.swissshooting.ch/shop](http://www.swissshooting.ch/shop)



**SCHÜTZENWEIN**  
CHF 101.40 für 6 Flaschen  
zzgl. Versandkosten

# DAS NATIONALKADER 2021

Der Schweizer Schiesssportverband startet mit **26 GEWEHR- UND 7 PISTOLENSCHÜTZEN** in die wegen Corona verschobene Olympia-Saison. Hinzu kommen 42 Nachwuchstalente, die in einem der Regionalen Leistungszentren trainieren.

Bilder: Philipp Ammann, Alex Papadopoulos, zVg

## Gewehr Männer Olympisch



28.04.1996  
Kader: E2-N

**Christoph Dürr**  
Gams (SG)



03.03.1992  
Kader: E2-N

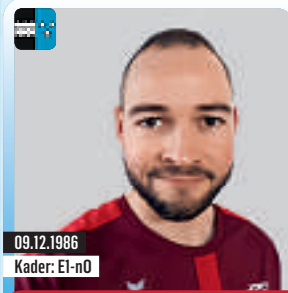
**Jan Lochbihler**  
Maglingen (BE)



04.05.1999  
Kader: E2-N

**Lukas Roth**  
Rubigen (BE)

## Nicht-Olympisch



09.12.1986  
Kader: E1-n0

**Rafael Bereuter**  
Buttwil (AG)



11.04.1984  
Kader: T4-0

**Lars Färber**  
Felsberg (GR)



25.02.1993  
Kader: T4-0

**Sandro Greuter**  
Heiligkreuz (SG)



01.06.1997  
Kader: T4-0

**Christian Alther**  
Grub (SG)



13.12.1994  
Kader: E1-n0

**Gilles Dufaux**  
Granges-Paccot (FR)



15.09.1996  
Kader: T4-0

**Pascal Bachmann**  
Wila (ZH)



03.02.1999  
Kader: T4-0

**Sven Riedo**  
St. Ursen (FR)



18.03.1998  
Kader: T4-0

**Fabio Wyrsch**  
Schattdorf (UR)



02.06.1997  
Kader: T4-n0

**Sascha Dünki**  
Trüllikon (ZH)

## Gewehr Frauen Olympisch



06.02.1994  
Kader: T4-O

**Joëlle Baumgartner**  
Embrach (ZH)



06.08.1989  
Kader: T4-O

**Myriam Brühwiler**  
Mörswil (SG)



02.05.1999  
Kader: E2-N

**Valentina Caluori**  
Rhäzüns (GR)



07.02.1994  
Kader: E2-OK

**Nina Christen**  
Wolfenschiessen (NW)



03.01.1992  
Kader: T4-O

**Fabienne Füglistner**  
Aeschi (SO)



05.09.00  
Kader: E1-O

**Sarina Hitz**  
Mauren (TG)



03.10.1995  
Kader: E2-N

**Nadja Kübler**  
Gerlikon (TG)



15.06.1998  
Kader: E2-N

**Chiara Leone**  
Frick (AG)



12.11.1990  
Kader: E1-O

**Petra Lustenberger**  
Rothenburg (LU)



06.01.1993  
Kader: T4-O

**Barbara Schläpfer**  
Gais (AR)



01.08.00  
Kader: T4-O

**Annina Tomaschett**  
Trun (GR)



18.02.1999  
Kader: E2-N

**Franziska Stark**  
Rorschach (SG)



14.01.1998  
Kader: E2-N

**Muriel Züger**  
Galgenen (SZ)

### DIE EINSTUFUNG NACH DEM FTEM-MODELL

Der Schweizer Schiesssportverband hat die Kadereinstufung nach den FTEM Vorgaben von Swiss Olympic vorgenommen. FTEM steht für vier Phasen innerhalb einer Sportkarriere:

- **F = Foundation:** vom Beginn der Beschäftigung mit Sport bis hin zum sportartspezifischen Training (F1 bis F3)
- **T = Talent:** vier Stufen von der Talenterkennung (T1) bis hin zum Anschluss an die nationale Spitze (T4)
- **E = Elite:** zwei Stufen «Die Schweiz (international) repräsentieren» (E1) und «International Erfolg haben» (E2)
- **M = Mastery:** Dominieren einer Sportart

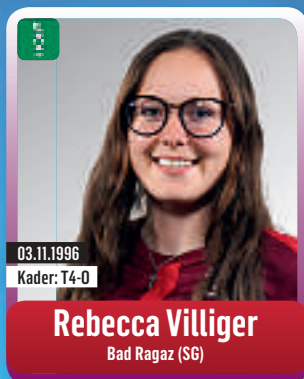


06.08.1974  
Kader: E1-nO

**Silvia Guignard**  
Zürich

Nicht-Olympisch

## Pistole Frauen Olympisch



## Die Trainer und Betreuer

**Daniel Burger**  
Leiter Bereich Spitzensport  
und Nachwuchsförderung

**Jasmin Lustenberger**  
Assistentin Bereich Spitzensport  
und Nachwuchsförderung, Athletensupport

**Eltiona Miroci**  
Sachbearbeiterin Bereich Spitzensport  
und Nachwuchsförderung

**Dino Tartaruga**  
Leiter Abteilung Leistungsdiagnostik/  
Sportwissenschaft

**Enrico Friedemann**  
Leiter Abteilung Gewehr

**Lubos Opelka**  
NLZ Trainer Gewehr

**Annik Marguet**  
NLZ Trainerin Gewehr

**Jan Hollenweger**  
NLZ Trainer Gewehr

**Stefan May**  
Trainer Gewehr 300m, Athletensupport

**Claudia Loher**  
Leiterin Abteilung Pistole

**Nik Marty**  
Trainer Pistole nicht-olympisch

**Mauro Biasca**  
Trainer Pistole NLZ / Team Jason

**Ernst Gerber**  
Trainer Pistole / Team Heidi

**Oriana Scheuss**  
Leiterin Abteilung Nachwuchsförderung

**Urs Jenny**  
Kordinator Lokale Förderstufe

**Rob van Gelderen  
und Team**  
Physiotherapie

## Pistole Männer Olympisch



## Nicht-Olympisch



### DIE SSV-KADER

**E2-OK (Olympia-Kader):** Medaille oder Diplomrang an Olympischen Spielen

**E2-N (National-Kader):** Teilnahme an Olympischen Spielen oder Einzel-Finalplatz an WM, EM, European Games oder Weltcup

**E1-O:** Teilnahme an WM, EM oder Weltcup

**E1-nO:** Klassierung in den Top 8 an CISM-WM, WM, EM oder Einzelmedaille am Europacup-Final

**T4-O:** Teilnahme an internationalen Wettkämpfen wie IWK, GP, Rifle Trophy

**T4-nO:** Teilnahme an internationalen Wettkämpfen wie CISM-WM, WM, EM, Europacup

**Ausführliche  
Athletenporträts auf  
[www.swissshooting.ch](http://www.swissshooting.ch)**

# Nachwuchsatleten (Pistole und Gewehr)

## Regionales Leistungszentrum Lausanne



**Aubane Conus**  
Châttonnaye (FR)

**Fiona Ferrari**  
Liddes (VS)

**Audrey Goy**  
Ballens (VD)

**Muriel Gross**  
Corpataux (FR)

**Jennifer Kocher**  
Genf

**Simon Maag**  
Vuadens (FR)

**Giulia Scuderi**  
Echallens (VD)

**Alicia Steiner**  
Nyon (VD)

## Regionales Leistungszentrum Nordwestschweiz



**Lars Allenbach**  
Seedorf (BE)

**Jasmin Blum**  
Lengnau (BE)

**Anna Eggli**  
Lüsslingen (SO)

**Nina Eggli**  
Lüsslingen (SO)

**Larissa Donatiello**  
Gretzenbach (SO)

**Audrey Gogniat**  
Le Noirmont (JU)

**Gina Gyger**  
Oensingen (SO)

**Nicola Krainer**  
Cordast (FR)



**Joel Kym**  
Diegten (BL)

**Patrick Roggli**  
Uttigen (BE)

**Anja Senti**  
Bellmund (BE)

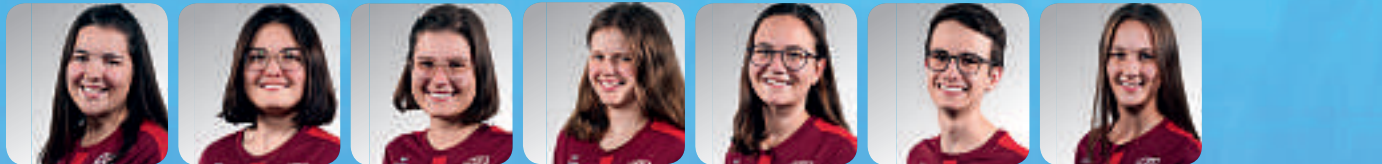
**Kim Sturny**  
Tafers (FR)

**Jessica Weber**  
Plaffeien (FR)

**Christophe Wolfgang**  
Baden (AG)

**Simon Zellweger**  
Les Sagnettes (NE)

## Regionales Leistungszentrum Zentralschweiz



**Sandra Arnold**  
Schattdorf (UR)

**Michèle Bertschi**  
Bubendorf (BL)

**Helena Epp**  
Attinghausen (UR)

**Stella May**  
Beckenried (NW)

**Nina Stadler**  
Schattdorf (UR)

**Silas Stadler**  
Schattdorf (UR)

**Leonie Zurfluh**  
Seedorf (UR)

## Regionales Leistungszentrum Filzbach



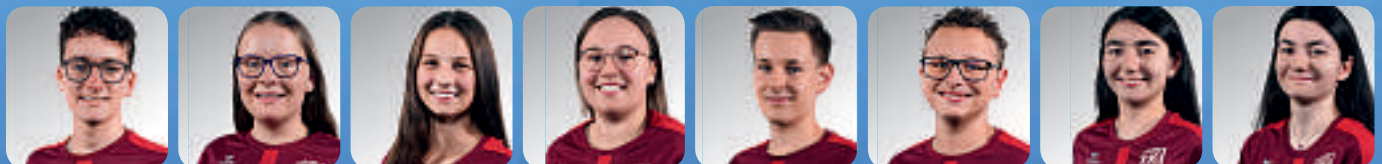
**Sven Bachofner**  
Thellingen (ZH)

**Nina Boldi**  
Russikon (ZH)

**Marta Szabo**  
Zürich

**Tim Landolt**  
Näfels (GL)

## Regionales Leistungszentrum Teufen



**Jannis Bader**  
Rümlang (ZH)

**Annouk Fässler**  
Ebnat-Kappel (SG)

**Seraina Krucker**  
Andhausen (TG)

**Franziska Stutz**  
Winterthur (ZH)

**Oliver Wettstein**  
Weiningen (ZH)

**Ivan Castelli**  
Faudo (TI)

**Laura Tavasci**  
Grono (TI)

**Karin Tavasci**  
Grono (TI)

## Stützpunkt Tessin



Foto: www.shutterstock.com/Drima

# MIT DEM ZYKLUS HARMONISIEREN, STATT IHN ZU IGNORIEREN

Mit dem neuen **ZYKLUS-KALENDER** erhalten die Schweizer Spitzenschützinnen ein Tool, das ihnen fortan erlaubt den Fokus auf diesen unterschätzten, aber so wichtigen Leistungsfaktor zu schärfen.

Text: Michael Schenk Fotos: zVg

**M**änner – Achtung! Wenn ihr das lest droht euch von jetzt auf gleich eine epochale Männer-Grippe und Bauchweh. Hier geht es um die Menstruation der Frau. Nein, nicht aus der bekannt trivialen Mann-Optik die maximal erfasst, dass Frau während der Periode bisweilen gefühlt leicht anders tickt als sonst. Das dem so ist hat Gründe und die sind gnadenlos und blutvoll und um genau die, und deren Auswirkung auf die Leistung, geht es. Die Schulmedizin lehrt den Unkundigen, dass

eine Periode etwa so funktioniert: Die Gebärmutter Schleimhaut wird aufgebaut damit sich das Ei einnisten kann. Findet keine Befruchtung statt und Frau wird nicht schwanger wird die Gebärmutter Schleimhaut abgestossen. Das Abstossen kann krampfartige Schmerzen und Blutungen verursachen. Ja viel mehr noch. Zu achterbahnfahrenden Gefühlen gesellen sich häufig Unterleib-, Rücken-, Kreuz- und Kopfschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Kreislaufbeschwerden, Schwindel, Verdauungsprobleme, Wassereinlagerun-

gen, Schmerzempfindlichkeit, Anspannung der Brüste, Schlafstörung und eine ausgesprochene Reizbarkeit. Und ob dieses Potpourri der Pein nicht schon lang und horribel genug wäre muss Frau während der Blutung auch noch ständig darauf achten, dass sie nichts Ungünstiges anzieht und sich im Idealfall immer in der Nähe einer Toilette befindet. Die Blutungen dauern zwischen 4 und 7 Tagen. Würde man dem gemeinen Mann das antun, er würde sich von der Rettungsflugwacht als Notfall in die nächste Uni-Klinik einweisen

lassen. Frauen machen diese Tortur der Natur von der Pubertät bis zu den Wechseljahren monatlich mit. Rund 500 Mal im Leben! Trotzdem funktionieren sie in der Regel ohne sich viel davon anmerken zu lassen.

#### ZUSAMMENHANG UNTERSCHÄTZT

Auch für Spitzensportlerinnen sind deren Tage in der Regel normale Trainings- und Wettkampftage. Freilich wurde die Tatsache, dass Menstruations-Tage einen relevanten Einfluss auf die Leistungsfähigkeit haben bisher auf wundersame Weise fast gänzlich tabuisiert. «Im Verlauf meiner Karriere habe ich mich in solch typisch weiblichen Themen oft verloren gefühlt», sagt etwa die Triathlon Olympiasiegerin und dreifache Mutter Nicola Spirig. Martina Van Berkel, ehemalige Elite-Schwimmerin und jetzt Co-

## «MIR WAR ÜBERHAUPT NICHT BEWUSST, DASS DER ZYKLUS EINE ROLLE BEI DER TRAININGSPLANUNG SPIELEN KANN.»

Präsidentin der Athletenkommission von Swiss Olympic, sagt: «Ich habe mit meinen Trainern nie über meinen Zyklus gesprochen. Nicht aus Scham, oder weil es für mich ein Tabuthema war, sondern weil mir überhaupt nicht bewusst war, dass der Zyklus eine Rolle bei der Trainingsplanung spielen kann». Am ehesten hängen diese verblüffenden Aussagen damit zusammen, dass die Sportwelt von Männern dominiert ist. Mit The-

men wie Menstruationszyklus, hormoneller Verhütung oder Schwangerschaft läuft Frau da schnell auf, respektive sie getraut sich gar nicht sie anzusprechen. Ebenso gut könnte sie mit einem Nussgipfel darüber reden. Seit kurzem jedoch ist Bewegung in diese totgeschwiegene und dabei so wichtige Thematik gekommen, die helfen soll, leistungsrelevante Aktivität der typischen Physiologie der Frau anzupassen. Frauenkörper sind im sportlichen Sinn nämlich keine Männerkörper light auf die bedenkenlos alles passt, was für Mann stimmt – nur halt von allem etwas weniger, leichter, langsamer, tiefer oder kürzer. Um dieses Bewusstsein zu schärfen hat der SSV jetzt ein bemerkenswertes Projekt lanciert. «Wir wollen das Thema nicht enttabuisieren», sagt Daniel Burger, Leiter Bereich Spitzensport und Nachwuchsför-

ANZEIGE



MERKUR DRUCK



# MERKUR DRUCK – VERTRAUENSWÜRDIG UND FOKUSSIERT



HIER DRUCKT  
DIE SCHWEIZ

Merkur Druck AG  
Langenthal // Burgdorf // Unterseen // Oberkirch

[www.merkurdruck.ch](http://www.merkurdruck.ch)



Für Sportlerinnen sind deren «Tage» in der Regel normale Trainings- und Wettkampftage.

und unkontrollierbar tropfenden Körperstellen völlig unmöglich Gleiches leisten kann, wie wenn man sich pudelwohl fühlt. Frauen freilich sind da härter im Nehmen und können mit solchen gelinde gesagt, temporäreren Unwohlseinszuständen besser umgehen als die Kerle. Ja, manch Frau lässt sich, gerade im Spitzensport, von der Mens nicht einschränken und tut gerade zum Trotz noch etwas mehr als sonst. Dieses gegen den Körper schaffen bringt indes gar nichts. Im Gegenteil. Weniger ist hier sehr oft mehr!

derung bei Swiss Shooting. «Wir wollen einfach alles dafür tun, damit sich die Athletinnen wohl und bestaufgehoben fühlen.» So, dass im Idealfall noch ein paar Prozent mehr Leistung drin sind und am Tag X das Maximum an Vermögen abgerufen werden kann. Schliesslich sind zwei Drittel des SSV-Kaders weiblich. Und darum geht's: Seit zwei Jahren arbeiten die Kaderschützinnen und -schützen mit einem Trainingsplanungstool. Eine Art digitales Tagebuch in das sie tutti quanti eintragen: Trainingsplanung, Wettkampf- und Trainingsresultate, wieviel und wann sie schlafen, wieviel und was sie essen, Gefühlslagen, Arbeitszeiten etc. Dieses Monitoring ist Teil der Vereinbarung mit dem Verband und so üblich. Finalelement ist Schiessen eine Präzisionsportart in der jedes Mü zählt. Fortan wird in diesem Trainingsplanungstool neu ein Zyklus-Kalender geführt. Sofern die Athletinnen das möchten, können sie darin ihren Zyklus genau aufschreiben. Angaben zu Stärke der

## «NUR DIE ATHLETIN SELBER HAT ZUGRIFF AUF IHRE DATEN.»

Blutungen etwa, Art der Schmerzen, Körpertemperatur, Puls, Stimmungslage usw. Am Ende des Tages können sie dann diese Aufzeichnungen quasi über ihre Leistungsdaten legen und so Rückschlüsse ziehen, wie sehr der Zyklus mit ihrem Leistungsvermögen korrespondiert. Aufgrund einer solchen Auswertung lassen sich allenfalls auch Trainingsumfänge und -intensitäten oder die Art des Trainings planen sprich anpassen. Aus reduziert männlicher Sicht leuchtet hier ratzfatz ein, dass man mit erhöhter Temperatur und damit oft einhergehend höherem Puls, Kopfweh, einer miesen Laune, Bauchkrämpfen, Schmerzen

### DATENSCHUTZ HAT HÖCHSTE PRIORITÄT

«Extrem wichtig ist, und das will ich hier fett unterstreichen, dass keine Athletin ihre Daten offenlegen muss, wenn sie nicht will», sagt Daniel Burger, Leiter Bereich Spitzensport und Nachwuchsförderung. Sie muss das Tool auch nicht nutzen. Der Zyklus Kalender ist ganz allein das Ding der Athletin. Nur sie sieht was drinsteht und nur sie kann, wenn sie will, die Daten für den Arzt oder Coach frei schalten. «Es handelt sich hier um eine sensible Geschichte», bestätigt Christian Protte. Der Co-Leiter von Swiss Olympic Medical Center in Magglingen ist seit Kurzem Verbandsarzt des SSV. Der ehemalige Leistungsruderer und Deutsche Jugendmeister im Doppelvierer sowie ausgebildete Triathlon Trainer hat das Projekt Zyklus-Kalender von Anfang an begleitet. «Ich war bis hierhin vor allem für eine Art medizinisches und ethisches Supervising zuständig», sagt der Internist. Also etwa dafür, dass nur zielführende und zweckdienliche Daten erfasst werden. Folglich sind alle etwaigen Bedenken, dass da mit dem Tool



Zweifelhaftes angerichtet werden könnte, obsolet. «Ich halte das System für extrem gelungen und ungefährlich», so Protte. Daniel Burger betont nochmal: «Es soll hier null Druck und keine Musssituation entstehen. Wer den Kalender nicht nutzen will erwächst daraus nicht der geringste Nachteil.» Etwa punkto Selektionen oder so.

### DER NATUR NICHT INS HANDWERK PFUSCHEN

Jede Frau weiss wie es mit ihr während der Periode tut. Aber die Daten so richtig aufgezeichnet, sortiert und gar auf die Leistungsentfaltung analysiert hat nahezu keine. Insofern können die via Zyklus-Kalender neu gewonnenen Erkenntnisse im Fall des SSv zu einem echten Erfolg führen. In einer derart extrem exakten Sportart, die den totalen mentalen Fokus und ein völliges Ausblenden des Rundherum erfordert und wo nach 60 Schuss auf 10 Meter um einen Zehntel oder in Millimeter ausgedrückt 0.2mm, über Sieg und Niederlage entscheiden können, kann jedes Zwicken, jeder Ansatz von Krampf, jeder zusätzliche Pulsschlag und jede Form von Müdigkeit und/oder Reizbarkeit die Leistung tangieren. Da sind Hilfsmittel zur Optimierung in der Regel willkommen. «Genau darauf läuft es hinaus», sagt Verbandsarzt Christian Protte. «Wenn die Sportlerinnen fortan genau



## «ICH BIN EIN STRIKTER GEGNER VON HORMONELLEN BEHANDLUNGEN.»

**Daniel Burger**

Leiter Bereich Spitzensport

## PLÖTZLICH FÜHLT MAN SICH TAUSENDMAL BESSER



**Dominique Gisin**, die Abfahrts-Olympiasiegerin von 2014 und heute CEO der Sporthilfe, sagt in einem Webinar der Trainerbildung Schweiz, dass sie kürzlich die Daten ihrer Schwester Michelle ausgewertet habe. Seit anderthalb Jahren analysieren die Schwestern den Zyklus von Michelle, der Kombi-Olympiasiegerin von 2018, und suchen so, das Training ideal abzustimmen. Dominique Gisin sagt: «Ich hätte früher als junge Athletin meinem Trainer nie und nimmer gesagt, dass ich meine Tage habe und ich lieber nach Hause möchte, weil es mir nicht gut geht. Lieber wäre ich ohnmächtig umgefallen.» Tja, so dürfte es vielen jungen Sportlerinnen gehen. Dabei habe dieses Thema einen

extrem grossen Einfluss auf den Trainingseffekt, sagt Dominique Gisin. Freilich lassen selbst die Athletinnen unter sich dieses Thema gerne aussen vor. Und auch in der Trainerausbildung ist in der Menstruationszyklus der Frau eher gar kein Thema als Topthema. «Wir haben festgestellt», sagt Gisin, «dass Michelle in gewissen Phasen viel leistungsfähiger und etwa der Muskelzuwachs viel stärker ist als in anderen.» Als junge Athletin, räumt Michelle Gisin ein, habe sie ihr Training wegen Unterleibsschmerzen oft nicht wie optimal absolvieren können. «Heute weiss ich, dass ich damals ganz einfach die Zusammenhänge nicht erkannte. Es war mir nicht bewusst, welche Auswirkungen der Zyklus auf meine Leistungsfähigkeit als Spitzensportlerin hat», so die 27-jährige Engelbergerin. Starke Menstruationsbeschwerden hätte sie zwar schon lange gekannt. «Einen Zusammenhang mit meinem Leben als Skirennfahrerin stellte ich aber nie her. Ich hatte ja keine Ahnung!» Aufgrund der erhobenen Daten weiss Michelle Gisin heute zum Beispiel, dass die Woche vor der Menstruationsbeginn für sie infolge schlechter Laune und hoher Empfindlichkeit die schwierigste ist. Sobald die Mens dann da sei fühle sie sich ab dem zweiten Tag, wenn die Bauchkrämpfe nachlassen, tausendmal besser. Das sagt alles!

wissen, wann ihr Zyklus wie auf ihren physischen Zustand wirkt und wie sich dieses Befinden wiederum auf ihre Leistung auswirkt, können sie das gezielt optimieren.» Eine Variante ist etwa spezifisches Training. Wenn ich als Frau weiss, dass der Wettkampf X am Tag Y angesetzt ist wenn ich meine Tage habe kann ich diesen Moment im Training immer wieder üben. So werde ich meinen Fokus definitiv viel besser halten, als wenn ich quasi immer wieder aufs Neue «überrascht» werde. «Sofern sie das wollen, können die Athletinnen auch mit uns oder mit ihrem Arzt zusammensitzen und die Daten im Sinne einer Nutzbarma-

chung auswerten», sagt Protte. Wobei: «Ich bin ein absolut strikter Gegner von hormonellen Behandlungen um den Zyklus zu manipulieren», so Leistungssportchef Daniel Burger. Als Vater von vier Töchtern weiss der Freiburger, wovon er spricht. Der Natur ins Handwerk zu pfuschen kommt für ihn «überhaupt nicht in Frage. Nie!» In Frage kämen höchstens harmlose Entzündungshemmer oder pflanzliche Mittel wie etwa Mönchspfeffer. Burger: «Wir wollen unseren Athletinnen mit dem Zyklus-Kalender einfach eine Möglichkeit bieten, welche ihnen helfen kann, noch präziser zu planen als bisher.»



Peter Kressibücher nach dem Auslösen des beweglichen Zieles.

Thomas Steiger bei einer Rückwärtsverschiebung. Man beachte wie die Mündung in eine sichere Richtung gehalten wird.



# IDPA-EM 2020 IN ARCISATE (IT)

Der **SCHWEIZER VERBAND FÜR DYNAMISCHES SCHIESSEN** ist ab dem 1. Januar neues Mitglied des SSV. Grund genug, die aussergewöhnliche Sportart und ihre Disziplinen vorzustellen.

Text und Fotos: Thomas Steiger

Im Oktober gingen im italienischen Arcisate, nahe bei Varese, die ISPA-Europameisterschaften über die Bühne. Mit dabei war auch eine Schweizer Delegation. IDPA steht übrigens für «International Defensive Pistol Association» und gehört in die Dynamischen Schiessdisziplinen (siehe Box).

Es war lange nicht sicher, ob die Europameisterschaft in Arcisate infolge COVID-19 überhaupt durchgeführt werden konnte. Durch das Sommer-Momentum mit weniger Ansteckungen durfte der Organisator dann doch das grosse Match mit fast 500 Teilnehmer durchführen. Auf dem Platz war Maskenpflicht vorgeschrieben. Die überschaubare Grösse der Squads und durch die gut organisierten Wechsel von Stage zu Stage konnten auch Mindestabstände eingehalten und die Durchmischung verhindert werden.

Die Anfahrt auf die tolle Schiessanlage, nahe der italienischen Grenze, liess wettermässig noch nichts Gutes hoffen. Stürmte und regnete es doch am 2. Oktober. Der Morgen des 3. Oktobers, des



Die Schweizer Wettkampfrichter Andreas Pfenninger und Stefano Rugarli (v.l.)

Matchtages der Schweizer Delegation, war dann auch noch mit Regen bezogen. Dies spielte eigentlich nur nebensächlich eine Rolle, aber da im ersten Stage bereits eine liegend Position vorkam, gingen bereits alle Schützen mit nassen Hosen an den Start für den zweiten Stage.

Die Herausforderung im zweiten Stage bestand vor allem im Beschiessen einer Position mit der schwachen Hand (für Rechtshänder mit der linken Hand

und Linkshänder umgekehrt), anschliessend mit der starken und für die letzte Position beidhändig. Der folgende Stage startete mit einer Position, in der zwei Stahlplatten mit einem Durchmesser von je 15 cm getroffen werden mussten. Danach musste vor allem der Ablauf der Zielreihenfolge beachtet werden. IDPA ist im Ablauf viel stärker reglementiert als IPSC und ein Fehl Ablauf auch in der Zielreihenfolge ergibt heftige Zeitzuschläge.

Liefen die ersten Stages sehr rund, hat dieser Stage dem Autor definitiv die Chancen auf einen Podest-Platz genommen. Im vierten Stage musste liegend im Laderaum eines Kleinbuses die Waffe aufgenommen und liegend die Ziele beschossen sowie nachgeladen werden. Nach einigen Schüssen prallte eine Hülse an der Bus-Wand ab, spickte zurück in die Waffe und verklemmten sich unglücklich zwischen Auswurfenster und Magazinlippen. Da der Schütze selbst für die Behebung der Störung sorgen muss, vergingen über 45 wertvolle Sekunden, bis weiter geschossen werden



Thomas Steiger schießt einhändig.



Siegerehrung mit Champagnerdusche.



Peter Kressibucher beschliesst zweihändig ein Ziel.

konnte. Diese Zeit kann über ein Match nicht mehr aufgeholt werden.

Die folgenden Stages beinhalteten verschiedene technische Übungen. Einerseits musste ein Sack weggestossen werden, welcher dann sofort ein bewegliches Ziel auf der anderen Seite auslöste. Zwischen Wegstossen und Auslösen sowie Verschwinden des Ziels lagen nur rund 2 Sekunden. In dieser Zeit musste auch noch die Waffe sicher gezogen und das Ziel beschossen werden, bevor es gleich um 180 Grad zum nächsten Ziel ging. Die Einhaltung der vier Sicherheitsregeln hat hier oberste Priorität. Nichteinhaltung endet in einer sofortigen Disqualifikation. Ein weiterer Stage durfte nur mit der starken Hand geschossen werden. Verschiedene Stahlziele und eine Laufscheibe, welche mit 10 km/h und nur etwa 2 Sekunden sichtbar an den Schützen vorbeirauschte, vereinfachte die Situation nicht.

Auf einem Parcours war das Motto «Freizeitpark». Hier mussten Schützen von einer Tribüne mit einem Ballon star-

ten und sich danach durch mehrere Hindernisse und bewegliche Untergründe wie eine bewegliche Schaukel oder eine Treppe verschieben. Natürlich mussten von dem beweglichen Untergrund her auch Ziele mit einer Distanz bis 20 Meter beschossen werden. Die letzten Stages waren Reglement technisch verzwickelt. Während in IPSC die Ziele beschossen werden können wie der Schütze es priorisiert, gibt es in IDPA klare Regelungen und Limitierungen wann geschossen oder nachgeladen werden darf. Nichteinhalten solcher Regeln führen zu Zeitzuschlägen.

Das IDPA-Regelwerk steuert den Schützen auf Präzision und Einhaltung des Ablaufs zu fokussieren, da weder schiesstechnische Fehler noch Ablauffehler mit der Zeit kompensiert werden können. Die Gewichtung Treffer und Einhaltung der reglementarischen Abläufe liegen bei IDPA bei ca. 70% während bei IPSC die Gewichtung der Zeit bei ca. 50% liegt. IPSC Matches sind um mehrfaches schneller, um an der Spitze mitmischen zu können während IDPA einiges mehr an Disziplin und Training der Regelkenntnisse benötigt.

Obwohl die Europameisterschaft im Grundsatz ein gut schiessbares und vor Allem sehr tolles Match war, zeigt es sich auch hier – Ohne Training keine Erfolge!

Der Italiener Stefano Rossi gewann die Europameisterschaft in der Pistolen Gesamtwertung und Martin Humar in der Carbine (Gewehr in Pistolenkaliber) Wertung.

## DAS IST IDPA

IDPA (International Defensive Pistol Association) und IPSC haben ursprünglich dieselben Wurzeln und wurden von Jeff Cooper in den 70er Jahren gegründet. Ziel war, das praktische Schiessen für Polizei und Militärangehörige zu fördern und trainieren, also analog dem ausserdienstlichen Schiesswesen. Aus seiner praktischen Erfahrung entwickelte Cooper das Konzept, nicht nur die Trefferqualität in die Wertung ein zu beziehen, sondern auch die dazu benötigte Zeit. Während IPSC sich zu einer reinen schiesssportlichen Disziplin entwickelte, wurde bei IDPA der Ursprungsgedanke anfänglich noch beibehalten. Heute ist IDPA gelichermaßen reglementiert wie IPSC, inklusive Wettkampf- und Schiedsrichter-Reglementen. Der Hauptunterschied in der Wertung liegt in dem Einbezug der Zeit. In IDPA werden nicht Trefferpunkte durch Zeit dividiert, sondern schlechte Treffer oder schlimmstenfalls Fehlschüsse resultieren in Zeitzuschlägen. Am Schluss ist der Gewinner jener mit der tiefsten Gesamtzeit des Wettkampfs.

« ES GIBT KLARE  
REGELUNGEN WANN  
GESCHOSSEN ODER  
NACHGELADEN  
WERDEN DARF. »



# «ES GIBT KEINE FAVORITEN»

Vier Jahre nach ihrem Olympia-Sieg in der Kategorie Pistole 25m Frauen spricht **ANNA KORAKAKI (GR)** über die Zeit nach dem Sieg, das Leben als Spitzensportlerin während dem Corona-Lockdown und ihren grössten Traum.

**Interview:** Alex Papadopoulos **Bilder:** zVg, Anna Korakaki

# « DIE TITELVERTEIDIGUNG BESCHÄFTIGT MICH ÜBERHAUPT NICHT. »

**W**ie hat sich dein Leben nach deinem Sieg an den Olympischen Spielen 2016 in Rio verändert? Ich kann sagen, dass sich mein Leben in den letzten 4 Jahren nach den Spielen komplett verändert hat. Der grösste Teil der Veränderung kommt in Form von Anerkennung: Vor allem in kleineren Ländern wie Griechenland ist ein olympischer Erfolg sehr wichtig und bringt viel Ruhm mit sich. Am meisten aber freut mich, dass durch meinen Erfolg der Schiesssport sehr populär geworden ist. Viele Jugendliche und Kinder wollen nun mit dem Schiessen anfangen.

**Deine Beziehung mit dem Hellenischen Schiesssportverband (HSA) war bis zu den Olympischen Spielen schwierig. Hat sich hier etwas geändert?** Ja, und es war eine dringend benötigte Änderung. Es war ein offenes Geheimnis, dass die Beziehung zwischen der HSA und mir, aber auch zwischen der HSA und meinem Trainer sehr schlecht war. Aber nach meinem Sieg an den Olympischen Spielen fing der Verband an, mich weitaus mehr zu unterstützen. Ich bin sehr glücklich darüber.

**Bist du nervös oder besorgt wegen deiner Titelverteidigung in Tokyo 2021?** Diese Frage wird mir von Journalisten oft gestellt. Ich befasse mich gedanklich überhaupt nicht damit. Mein Trainer hat mir bereits in jungem Alter beigebracht, dass ich mich nicht um Podien, Ränge, Erfolg oder Medaillen kümmern sollte, sondern nur auf das, was ich zu tun habe. Ich glaube, solche Gedanken wären nur hinderlich, weil es sich beim Schiesssport um einen mentalen Sport handelt. Jegliche Gedanken, die die Ausschüttung von Adrenalin verursachen, wie solche um Ränge und Medaillen, sollten möglichst verhindert werden. Adrenalin und Aufregung ist das genaue Gegenteil von dem, was ein Schütze braucht. Abgesehen davon: Eine «Titelverteidigung» im

engeren Sinne gibt es nicht. Ich gehe als eine von 10 oder 15 Athletinnen in den Wettkampf. Es gibt keine Favoriten, weil sich jede Athletin auf einem ähnlich gleich hohen Level befindet. Also ist die Antwort «Nein»: Meine Titelverteidigung beschäftigt mich überhaupt nicht.

**Zum ersten Mal in der Geschichte hat eine Frau die erste Olympische Fackel direkt von der «Hohen Priesterin» im olympischen Dorf überreicht bekommen. Das warst du, am 12. März 2020. Wie hat es sich angefühlt, Olympische Geschichte zu schreiben?** In jenem Moment, als man informiert hat, dass ich als erster Fackelträger für die Olympischen Spiele in Tokyo 2020 ausgewählt worden war, waren die Emotionen überwältigend. Es war ein grossartiger Moment. Es war sehr emotional und eine riesige Ehre für mich, weil ich nicht nur die erste weibliche Fackelträgerin, sondern auch die erste Fackelträgerin in der Geschichte der Olympischen Spiele überhaupt war, welche die Fackel direkt von der «Hohen Priesterin» überreicht bekommen hat. Die erste Athletin, die als erste die Flamme vom Ursprung übernimmt. Man kann sich also vorstellen, wie wichtig dieser Moment für mich war, und wie geehrt ich mich gefühlt habe. Es war schlicht überwältigend, und es war ein Moment, den ich mein Leben lang in Erinnerung bewahren werde.

**Durch die Verschiebung der Olympischen Spiele ins Jahr 2021 musstest du dich mit unerwarteter «Freizeit» auseinandersetzen. Was war dein Ersatzprogramm?** Es stimmt, dass die Verschiebung eine riesige Veränderung für alle Athleten war. Aber ich glaube nicht, dass die Verschiebung überraschend kam. Natürlich hat sie trotzdem alles verändert – die Organisation, die Programme, die Zeitpläne. Aber der Aufwand war nicht nur auf die Olympischen Spiele be-

grenzt: Wir sollten auch über die anderen Wettkämpfe und Turniere vor den Olympischen Spielen sprechen. All die World Cups, die World Championships, kleinere Wettkämpfe – alle sind ebenfalls wichtig, weil sie eine Grundlage für die Olympischen Spiele darstellen. Mein Trainer und ich arbeiten momentan an der Planung, aber sie gestaltet sich sehr schwierig, weil es keine offizielle Kommunikation seitens der ISSF dafür gibt.\* Es ist dementsprechend sehr schwierig für uns, zu planen. Im Moment trainiere ich wie gewohnt und warte auf die nächsten Wettkämpfe.

**Griechenland hat während der ersten Corona-Welle einen äusserst restriktiven Lockdown durchgelebt. Wie hat das deinen Sport beeinflusst?** In diesem Zusammenhang glaube ich, dass ich eine der Athletinnen bin, die enormes Glück haben. Diese Krise hat fast jeden getroffen, von kleinen Unternehmen bis zu bekannten, grossen Firmen. Ich schätze mich glücklich, weil meine Sponsoren überwiegend griechische Firmen

Am 12. März 2020 wurde Anna Korakaki die erste weibliche Fackelträgerin, die die Flamme direkt von der «Hohen Priesterin» bekam und somit den Startschuss für den Olympischen Fackellauf setzte.





Anna Korakaki (Mitte) gewann an den Olympischen Spielen 2016 in Rio die Goldmedaille und setzte sich gegen Monika Karsch (links, Silber) und Heidi Diethelm Gerber (rechts, Bronze) durch.

sind und die Partnerschaft während der Zeit zwischen den Olympischen Spielen dauert. Stand der Dinge ist nun, dass meine Sponsoren gewillt sind, mich weiterhin bis 2021 zu unterstützen. Dieses zusätzliche Jahr bedeutet für mich die Welt, es ist ein grosses Zeichen der Anerkennung für mich. Ich bin meinen Sponsoren sehr dankbar.

**Wie hast du den Lockdown privat erlebt?** Der Lockdown war für fast alle Menschen eine sehr schwierige und mit Ungewissheit verbundene Situation – für die einen mehr, für die anderen weniger. Auch ich habe mich stark darum bemüht, im Lockdown meine geistige Gesundheit zu schonen, weil es objektiv gesehen eine schwierige Situation war. Ich habe versucht, das Beste daraus zu machen, und las jedes einzelne Buch das ich zur Verfügung hatte. Ich habe das Haus aufgeräumt, zuhause Sport getrieben und habe sogar einige Videospiele gespielt, was ich normalerweise nicht tue. Es war eine harte Zeit, aber zum Glück ist im Endeffekt alles gut gegangen.

**Für viele Menschen hast du Griechenland in Sachen Schiesssport überhaupt ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt. Denkst du, dass du als Motivatorin agierst, damit Leute den Schiesssport ausprobieren?** Wie bereits vorhin erwähnt hat jeder Olympische Erfolg, vor allem in kleineren Ländern, einen riesigen Effekt auf die Jugend des jeweiligen Landes, und das ist ein spezielles Gefühl. Ich kann mich erinnern, wie ich selbst einmal zu griechischen Athleten aufgeschaut habe, die Goldmedaillen nach Hause gebracht hatten. Damals hatte die jeweilige Sportart, in der die Athleten Erfolg hatten, einen riesigen Aufschwung: Alle Kinder wollten diesen Sport in ihrer Freizeit ausüben. Als ich dann die Goldmedaille in Rio gewann, folgte darauf ein riesiger Zuwachs in Kindern und Jugendlichen, die den Schiesssport ausprobieren wollten. Sogar bei Erwachsenen stiegen die Zugänge bei den Vereinen, weil ich in Interviews wieder und wieder gesagt habe, dass Schiessen keine Alterslimite kennt. Man ist nie zu alt dafür. Mein Traum ist nun, dass ich mehr



## PORTRAIT

**Name:** Anna Korakaki  
**Nationalität:** Griechenland  
**Heimatort:** Drama, Griechenland  
**Alter:** 24 Jahre  
**Kategorie:** Pistole 25m, Pistole 10m  
**Trainer:** Tassos Korakaki (Vater)  
**Erfolge:**  
**Olympische Spiele 2016 Rio**  
 Goldmedaille – Pistole 25m  
 Bronzemedaille – Pistole 10m  
**Weltmeisterschaften 2018 Changwon**  
 Goldmedaille – Pistole 10m  
**Europa-Meisterschaften 2019 Osijek**  
 Silbermedaille – Pistole 10m  
**2020 Wroclaw**  
 Bronzemedaille – Pistole 10m  
**European Games 2019 Minsk**  
 Goldmedaille – Pistole 25m  
**2015 Baku**  
 Silbermedaille – Pistole 10m Mixed  
**2019 Minks**  
 Silbermedaille – Pistole 10m  
**Mediterranean Games 2018 Tarragona**  
 Goldmedaille – Pistole 10m

junge Champions im Schiesssport sehe, und wenn einer oder eine dieser Athleten oder Athletinnen sagen würde, dass sie von meinem Sieg in Rio 2016 inspiriert waren, wäre dies für mich der grösste Erfolg meines Leben. ●

\*(Das Interview wurde im Juni 2020 geführt)

# INSERATE TREFFEN IHRE ZIELGRUPPE. GANZ GENAU.



Mit der Platzierung Ihrer Anzeige in unserem Magazin erreichen Sie auf direktem Weg über 60'000 Leserinnen und Leser.

Ihr Ansprechpartner für Mediadaten, Platzierungsmöglichkeiten und Anzeigenpreise: Alex Papadopoulos, [redaktion@swissshooting.ch](mailto:redaktion@swissshooting.ch), Telefon 041 418 00 30



## ERSCHEINUNGSDATUM NÄCHSTE AUSGABE

9. April 2021

## INSERATESCHLUSS

2. März 2021

Attraktive Rabatte für Schützenvereine. Fragen Sie uns!

# BENDER



Uniformeffekten seit 1864

Albrecht Bender GmbH u. Co  
Richard-Stücklen-Straße 15  
D-91781 Weißenburg in Bayern

Telefon: +49 (0) 91 41 / 905-0  
Telefax: +49 (0) 91 41 / 905-60  
E-Mail: [mailbox@a-bender.de](mailto:mailbox@a-bender.de)  
Internet: [www.a-bender.de](http://www.a-bender.de)

Vom Entwurf ...



... bis zum Endprodukt

# Calanda Glatsch Erfrischend unbitter.







Rekord: Nina Christen erzielte im Gewehr-Final an den Schweizermeisterschaften 2020 sensationelle 254.9 Punkte.

## SCHWEIZERMEISTERSCHAFTEN 10M IN BERN

Vom Donnerstag, 4. bis Sonntag, 7. März 2021 treffen sich in der Mehrzweckhalle des Waffenplatzes in Bern die **besten Druckluftschützen der Schweiz.**

**T**rotz den derzeit hohen Coronafallzahlen laufen aktuell die Vorbereitungen für den wichtigsten 10m-Anlass des Jahres auf Hochtouren. Die Veranstalter hoffen, dass sich bis März die Situation in der Schweiz wieder beruhigt. Für die Sport-schützen Vechigen, welche die Schweizermeisterschaften heuer ersten Mal organisieren, ist es eine Premiere unter schwierigen Bedingungen. «Die prä-sente Covid-19-Situation zwingt uns, alternative Szenarien und Eventualitäten zu prüfen», schreibt das OK in einer kürzlich erfolgten Mitteilung. Die Qualifikationen finden laut Ignaz Juon, Ressortleiter Schweizermeisterschaften beim SSV, ganz normal statt. «Wir analysieren die Lage laufend und versuchen, uns der Situation anzupassen. Womöglich müssen wir Anfangs Jahr

aber kurzfristige Entscheidungen treffen», erklärt Juon. Ein mögliches Szenario ist laut dem Ressortleiter den Anlass in der Hauptstadt ohne Besucherinnen und Besucher durchzuführen. Oberste Priorität habe die Sicherheit und Gesundheit aller Schützinnen und Schützen.

Traditionellerweise steht Bern auch eine Woche vor den Schweizermeisterschaften bereits im Fokus des Schweizer Schiesssports. An selber Stätte finden Ende Februar bereits die Schweizermeisterschaften im AufLAGESchiessen, die Schweizer Gruppenmeisterschaft AufLAGESchiessen, die Schweizer Gruppenmeisterschaft Gewehr 10m sowie der Verbandsmatch Gewehr 10m statt. Hoffen wir, dass diese zwei hochkarätigen Wochenenden nicht auch noch dem Coronavirus zum Opfer fallen. ●

### TERMIN- ANPASSUNGEN

Aufgrund der Corona-Pandemie kommt es aktuell bei verschiedenen Wettkämpfen zu Verschiebungen oder Terminanpassungen. So wurde unter anderem die Rück-schubdaten der Schweizer Gruppenmeisterschaft Gewehr und Pistole AufLAGESchiessen 10m angepasst: Die erste und zweite Hauptrunde wurden um einen Monat verlängert. Mit diesen Massnahmen versucht man den Vereinen für Ihre Einsatzplanung entgegen zu kommen. Auch die Qualifikationsrunde der Schweizer Gruppenmeisterschaft Pistole 10m wurde bis kurz vor Weihnachten verlängert. Zusätzlich haben die Verantwortlichen die Zahl der Hauptrunden von drei auf zwei reduziert.

Die Daten und Texte in diesem Heft wurden Mitte November verfasst. Ob diese jetzt, wo Sie das Magazin lesen noch Gültigkeit haben, konnten wir leider nicht voraussagen. Die jeweils aktuellsten Termine und Infos zu den Auswirkungen der Pandemie auf den Schiess-sport finden Sie rund um die Uhr auf unserer Homepage:

[www.swissshooting.ch](http://www.swissshooting.ch)



# DER PARTNER FÜR GOLD



600 VON 600 RINGEN, Weltrekorde, Olympiasiege und zahlreiche Medaillenplätze bei internationalen Wettbewerben verdeutlichen die Siegerqualitäten der RWS R50 Randfeuermunition und der R10 MATCH Luftgewehrkugeln. Spitzenleistungen, die für Gewehr- wie Pistolenschützen gleichermaßen gelten. Denn RWS stellt höchste Anforderungen an die Präzision, die Qualität und die Zuverlässigkeit seiner Produkte. So werden erstklassige Ergebnisse möglich - auch für Sie.

RWS – Die Munition entscheidet.

[rws-munition.de](http://rws-munition.de)

RWS is a registered trademark of RUAG Ammotec, a RUAG Group Company

Abgabe nur an Erwerbsberechtigte

ANZEIGE

## TERMINE



An den Europameisterschaften 10m 2020 in Wroclaw (Polen) holte Heidi Diethelm Gerber EM-Silber.

### JANUAR

**13. BIS 17. JANUAR**  
ISSF Grand Prix Pistole/  
Gewehr 10m **Ruse (SLO)**

### FEBRUAR

**13. FEBRUAR**  
Final Knieendmeisterschaft  
Gewehr 10m  
**Stans, Sporthalle Eichli**

**13. FEBRUAR**  
Final Schweizer Mannschafts-  
meisterschaft Gewehr 10m  
**Stans, Sporthalle Eichli**

**14. FEBRUAR**  
Final Junioren-Winter und  
Knieendmeisterschaft Gewehr  
10m  
**Stans, Sporthalle Eichli**

**26. FEBRUAR BIS 7. MÄRZ**  
Europameisterschaften  
Pistole/Gewehr 10m  
**Lohja (FIN)**

**26. FEBRUAR**  
Schweizermeisterschaften  
Auflageschiessen 10m  
**Bern, Mehrzweckhalle des  
Waffenplatzes**

**27. FEBRUAR**  
Final Schweizer Gruppenmeis-  
terschaft Gewehr 10m E+J  
**Bern, Mehrzweckhalle des  
Waffenplatzes**

**28. FEBRUAR**  
Verbandsmatch Gewehr 10m  
Elite/Junioren  
**Bern, Mehrzweckhalle des  
Waffenplatzes**

### MÄRZ

**4. BIS 7. MÄRZ**  
Schweizer Meisterschaft  
Pistole/Gewehr 10m  
**Bern, Mehrzweckhalle des  
Waffenplatzes**

**13. MÄRZ**  
Final Schweizer  
Gruppenmeisterschaft Pistole  
10m E+J  
**Will SG, Schiessanlage Tharau**

**13. MÄRZ**  
Schweizer Jugendfinal Gewehr  
10m  
**Schiessanlage Luzern Indoor  
Allmend**

**14. MÄRZ**  
Schweizer Jugendfinal  
Pistole 10m  
**Schiessanlage Luzern Indoor  
Allmend**

**19. BIS 28. MÄRZ**  
ISSF Weltcup  
**Changwon (KOR)**

**20. MÄRZ**  
Final Schnellfeuerwettkämpfe  
Pistole 10m  
**Schiessanlage Luzern Indoor  
Allmend**

**21. MÄRZ**  
Final Junioren-Einzelmeister-  
schaft Pistole 10m  
**Schwadernau, Schiessanlage  
Zelgli**

Alle Angaben ohne Gewähr.



Einen detaillierten Kalender mit allen Terminen finden Sie jederzeit online unter [www.swissshooting.ch](http://www.swissshooting.ch)

# NEUE MITGLIEDER-KARTE MIT BEZAHL-FUNKTION

Im nächsten Jahr lanciert der Schweizer Schiesssportverband eine neue Mitgliederkarte für alle lizenzierten Schützinnen und Schützen. Die neue Karte wird durch die Zusammenarbeit mit Bonuscard auch eine Bezahlfunktion erhalten. Mit der gratis Kreditkarte können die lizenzierten SSV-Mitglieder weltweit bargeldlos bezahlen. Alle Informationen zur neuen Mitgliederkarte sind ab Frühjahr 2021 unter [membercard.swissshooting.ch](http://membercard.swissshooting.ch) ersichtlich.



ANZEIGE

## champion

[www.champion-brillen.ch](http://www.champion-brillen.ch)

**BEZUGSQUELLEN:**

ALTDORF AMRISWIL BASEL BELLINZONA BELP BERIKON BERIKON-WIDEN BERN - WANKDORF BIBERIST BREITENBACH BUCHS/SG CHATEL ST-DENIS CHUR DIELSDORF DÖTTINGEN EGERKINGEN ENNETBADEN ERMATINGEN FLAMMATT FRAUENFELD FRIBOURG GELTERKINDEN GELTERKINDEN GOLDACH HERZOGENBUCHSEE HÜTTIKON KÖNIZ KONOLFFINGEN LAUSANNE LIESTAL MALTERS MURI NAEFELS NIEDERGLATT OBERENTFELDEN PAYERNE PRATTELEN RICHTERSWIL SARNEN SISSACH SISSACH STANS	Kündig & Sélébam Svec Optik Beyeler Optik Ottica Cocchi SA Roder Optik Sehstern Optik GmbH Optik Dippner GmbH Kochoptik Biberoptik Waldner Optik AG Federer Augenoptik AG Optique Morand Jaggi Optik & Hörberatung AG Augenoptik Ulmer AG Vögele Optik GmbH Import Optik Vögele Optik GmbH Optik Völker Rolli Optik AG Brillenstudio Birrwylter AG Schmutz SA - Opticiens Optic Clavadetscher Koppelman Optik & Akustik Ebneter Optik Flückiger Optik & Hörcenter GmbH Gerwer-Schiessbrillen Rolli Optik AG Schuster Optik Schmutz SA - Opticiens Koppelman Optik & Akustik Kochoptik Optik Nacken GmbH Gallati Optik Sehstern Optik - B. Rebsamen Aeby Augenoptik AG Lunetterie de la Broye Koppelman Optik & Akustik Koller Optik Ott Optik Koppelman Optik & Akustik Import Optik Kochoptik	SURSEE TAFERS TEUFEN THUN USTER WATTWIL WATTWIL WIEDLISBACH WINTERTHUR  Park Optik AG Sensler Optik Brillehus Diethelm AG Klossner Optik Diem Optik Cemin Augenoptik AG Augenoptik Ott AG Sollberger Uhren-Optik Baumann Optik AG
---	---	---

FÜR ALLE  
DISZIPLINEN  
HOHER  
TRAGEKOMFORT  
PERFEKT  
EINSTELLBAR

**swiss made**  
swiss technology

Bei erfolgreicher  
Weiterempfehlung oder  
Abschluss eines neuen  
Abos gibt es die  
**Vignette für das  
Jahr 2021 geschenkt.**

Angebot  
solange Vorrat  
reicht!



## DIESES ANGEBOT IST EIN VOLLTREFFER

Schützen aufgepasst: Jetzt mit exklusiven Vorteilen telefonieren, simsen und surfen:

Der **SCHWEIZER SCHIESSSPORTVERBAND** bietet neu in Kooperation mit **MOBILEZONE** und **SWISSCOM** Mobiltelefonabos für Schützinnen und Schützen an. Für Sparfüchse ist ebenso etwas dabei wie für Vieltelefonierer.

Das Einzige, was Sie brauchen, ist Ihre SSV-Mitgliedernummer – und schon kann's losgehen.

**W**echseln Sie Ihr Mobile-Abo ganz einfach: Das einzige, was Sie brauchen, ist Ihre Lizenz- oder Mitgliedernummer (von Ihrem Vereinsvorstand beziehbar). Die bisherige Rufnummer kann selbstverständlich beibehalten werden. Mobilezone hilft Ihnen beim reibungslosen Abowechsel egal von welchem Anbieter – entweder in einem der über 120 Shops in der Schweiz oder auf

[b2b.mobilezone.ch/swissshooting](https://b2b.mobilezone.ch/swissshooting)

Nach erfolgreicher Registration und Aufschaltung können Sie Ihr Abo ganz einfach und schnell online verwalten.

**Wer kann ein privates Natel go Abonnement abschliessen?**

Jedes aktive Mitglied des Schweizer Schiesssportverbands und eine weitere im selben Haushalt lebende Person.

**Welche Abos können auf das Natel go Abonnement mutiert werden?**

Alle Abonnemente von Swisscom sowie

Fremdanbietern können übertragen werden (Ausnahme: reine Data-Abonnemente).

**Kann ich mehrere Nummern nach Natel go überschreiben?**

Ja, es können pro Mitglied zwei Nummern integriert werden.

**Was muss ich bei einer Konvertierung eines PrePay-Abonnements beachten?**

Bei einer PrePay-Konvertierung erhalten Sie von Swisscom ein Schreiben/Mail mit der Info, dass ein inOne mobile XS Abonnement aufgeschaltet wurde. Es handelt sich um einen nötigen Zwischenschritt, damit die Nummer danach in den neuen Vertrag integriert werden kann. Dies kann einige Tage dauern. Die Kosten für das inOne mobile XS sind für diese wenigen Tage zu begleichen. Das Guthaben auf der PrePay-Karte verfällt, ausser bei einem Swisscom PrePay-Angebot. Dieses wird auf der ersten Rechnung abgezogen.

**Wie kann ich ein Natel go Abonnement bestellen?**

Wenden Sie sich an Ihren nächsten mobilezone-Shop oder registrieren Sie sich direkt auf der mobilezone-Plattform unter [b2b.mobilezone.ch/swissshooting](https://b2b.mobilezone.ch/swissshooting).

**An wen wende ich mich bei Fragen zu meinem Abonnement, für technische Auskünfte und Fragen zur Rechnung?**

Für sämtliche Fragen wenden Sie sich bitte an mobilezone:

[business@mobilezone.ch](mailto:business@mobilezone.ch)

Telefon +41 71 421 46 80

(Mo–Fr 8–12 und 13.30–17 Uhr)

oder lassen Sie sich persönlich im mobilezone-Shop in Ihrer Nähe beraten. Eine Beratung in Swisscom-Shops oder durch Hotlines von Swisscom ist nicht möglich. ●

**Weitere Informationen unter:**

[www.swissshooting.ch/ssv-mobilezone](https://www.swissshooting.ch/ssv-mobilezone)

**NATEL®GO SWISS VOICE + 500MB**

Unlimitiert Telefonie, SMS in der Schweiz, 500MB surfen in der Schweiz:  
100/20 Mbit/s

**CHF 17.95****NATEL®GO FLEX SWISS STANDARD 5GB**

Unlimitiert Telefonie, SMS in der Schweiz, 5GB surfen in der Schweiz:  
100/20 Mbit/s

**CHF 29.95****NATEL®GO SWISS STANDARD PROMO**

Unlimitiert Telefonie, SMS und surfen in der Schweiz:  
100/20 Mbit/s

**Aktion  
noch bis  
31. Dezember  
2020!**

**CHF 29.05 \*****NATEL®GO FLEX NEIGHBOURS 4GB**

Unlimitiert Telefonie und SMS in der Schweiz und den Nachbarländern.  
Unlimitiert mit Highspeed surfen in der Schweiz, 4GB in den Nachbarländern.

**CHF 49.95****NATEL®GO NEIGHBOURS**

Unlimitiert Telefonie, SMS und surfen mit Highspeed in der Schweiz  
und den Nachbarländern.

**CHF 59.95****NATEL®GO FLEX EUROPE 4GB**

Unlimitiert Telefonie und SMS in der Schweiz und in/nach Europa.  
Unlimitiert mit Highspeed surfen in der Schweiz, 4GB in Europa.

**CHF 59.95****NATEL®GO FLEX EUROPE 4GB**

Unlimitiert Telefonie und SMS in der Schweiz und in/nach Europa.  
Unlimitiert mit Highspeed surfen in der Schweiz und in Europa.

**CHF 69.95****UND SO FUNKTIONIERT'S:**

1. Gehen Sie auf [b2b.mobilezone.ch/swiss-shooting](http://b2b.mobilezone.ch/swiss-shooting) oder lassen Sie sich in einem von 120 mobilezone-Shops beraten.
2. Für die Erstregistration klicken Sie auf den Button «Jetzt registrieren» und geben Sie Ihre Mitglieder-/Lizenznummer (in VVA: «Adressnummer») ein.
3. Die Mitgliedernummer kann, falls Sie keine Lizenzkarte haben, von Ihrem Vereinsvorstand in der Verbands- und Vereinsadministration VVA eingesehen und bezogen werden.
4. Wählen Sie nun «Ich besitze bereits eine Handynummer oder möchte eine neue Handynummer bestellen».
5. Für den Eintritt werden nun Ihre Personalien benötigt. Wählen Sie «Swiss Shooting» als Ihre Organisation aus und vervollständigen Sie das Formular mit Ihrer privaten Anschrift sowie Ihrer Mitglieder-/Lizenznummer.
6. Folgen Sie den weiteren dargestellten Anweisungen gemäss Ihren Wünschen. Nachdem das Portierungs-Formular unterschrieben, gescannt und hochgeladen wurde, steht Ihrem neuen Abo oder Ihrer Nummerportierung nichts mehr im Weg.
7. Ihr Abonnement wird schnellstmöglich portiert und Ihre neue SIM-Karte wird Ihnen per Post zugeschickt.

**Wichtig:**

- Die Kündigungsfristen Ihres alten Anbieters müssen eingehalten werden. Ansonsten können Strafgebühren seitens Ihres alten Anbieters anfallen.
- Sie können bereits heute den Abowechsel beantragen, auch wenn das Vertragsende Ihres jetzigen Abos noch nicht in unmittelbarer Nähe ist. Einfach das Datum des Vertragsendes eingeben, und mobilezone wird Ihr derzeitiges Abonnement fristgerecht für Sie kündigen und den nahtlosen Übergang in Ihr neues Swisscom-Abo einleiten.

# MARKTPLATZ

## SUCHE

**Sammler kauft Schützenmedaillen, Kränze und Becher** (Calven, Rütli, Morgarten, Lueg, Dornach u.a.) sowie Ehrenmeldungsabzeichen und weiteres vom Schiessen. Kaufe auch Schützenhausräumen und Schützenschlässe. Ich suche auch die Tell-Ehrenmedaille, grosse und kleine Meisterschaft

Tel. 071 951 40 32



## Sammler sucht folgende Kranzabzeichen

Schwaderloh- Schiessen

1946 / 1947 / 1948 / 1949 / 1953 .

Gangfisch-Schiessen 1946 / 1947 / 1948 / 1949 / 1950 / 1951 / 1953 / 2010 .

Angebote bitte per Mail an:

max.brigitte.kunz@bluewin.ch /

Tel.079 590 77 08

## VERKAUFE

### Kleinkaliber-Gewehr

Bleiker Challenger KK System in Anschütz

Schichtholz-Schaft, ohne Zubehör, CHF 1290.00

Tel. 079 651 74 01

### Sius SA 8800/Standauflösung

Günstig abzugeben infolge Standauflösung

(6 Scheiben): Drucker, Monitore, Schussabmelder, Scheiben-Elektronikboxen sowie Putzbock, Hülsenfänger, Hülsenabweiser Stgw 90, usw.

Auskunft unter 079 681 18 90/petra.luck@gmx.ch.

### Kleinkalibergewehr Bleiker Challenger Sport Jahrgang 2008

Zubehör:

- Hämmerli-Diopter mit verstellbarer Irisblende und 5 Farbfilter
- Vario-Ring-Korn
- Handstopp
- Gewehr-Tasche
- Putz-Stock mit diversen Bürsten und Aufsatz für Filzpfropfen

Dazu zu verkaufen:

- 2450 Schuss Eley Swiss Competition (eingeschossen)

Preis auf Anfrage 079 586 38 44

### Luftgewehr

Feinwerkbau FWB-600, Preisvorstellung CHF

350.00, 4.5mm, Drucksystem überholt, Schaft mit Rechtsanschlag, komplett schiessbereit mit Diopter, Riemen und Originalzubehör, Fotos per Mail.

E-Mail: heinz.melliger@hispeed.ch,

Mobile 079 822 02 04

ANZEIGE



**VON FESTSPIEL  
BIS SPIELPLATZ**

**Swisslos fördert jede Facette der Schweiz:**

Mit unserem Gewinn von rund 380 Millionen Franken unterstützen wir Jahr für Jahr über 17'000 gemeinnützige Projekte aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem.

Mehr auf [swisslos.ch/guterzweck](http://swisslos.ch/guterzweck)

**SWISSLOS**

für eine reichere Schweiz

#### Verkauf Kaliber-Adapter

Zu verkaufen, Kaliber - Adapter, für alle Schweizer Langgewehre und Karabiner, von 1889-1931. Sie können dann mit Ihren Gewehren 3 Pistolen Kaliber schießen: 7.65 Parabellum, 7.65 Browning + 7.62 Tokarev. Pro Stück à Fr. 90.- inkl. Port + MWST. Prospekte verlangen bei: forellenteich@gmx.ch

#### Verkauf Waffensammlung

An Berechtigte. Steinschloss Gewehr, Cal. 17.2 mm, Swiss Army, 1790 - 1810, mit Bajonett, funktionstüchtig, Fr. 1'500.- / Perkussion Gewehr Swiss Army, mit Bajonett 1830 - 1840, Cal. 17.2 mm, funktionstüchtig. Fr. 1'400.- forellenteich@gmx.ch

#### Verkauf Waffensammlung

An Berechtigte. Kadetten Gewehr Swiss, Kaliber 12 mm, ca 1840, funktioniert, Fr. 800.- / Perkussionskarabiner, Zürcher Polizei, mit Bajonett, Cal. 16 mm, ca. 1840, mit Lupe Stempel lesbar selten, funktioniert Fr. 2'000.- forellenteich@gmx.ch

#### Verkauf Waffensammlung

An Berechtigte. Dragoner Pistole Swiss Army, 1842, Cal. 17.2 mm, Perkussion, funktionstüchtig, Fr. 1'300.- / Dragoner Pistole Swiss Army, 179 - 1810, Steinschloss, Cal. 17.2 mm, funktionstüchtig, Fr. 1'500.- forellenteich@gmx.ch

#### Verkauf Waffensammlung

An Berechtigte. Halbautomat Cal. 22 LR, Norconia, 11 Schuss, zerlegbar, mit Dämpfer (Sonderbewilligung) Fr. 550.- ohne Dämpfer Fr. 450.-, Gewehr selber mit WES! forellenteich@gmx.ch

#### Verkauf Waffensammlung

An Berechtigte. Sturmgewehr, Jäger, gebaut als Halbautomat, Cal. 7.65 Browning, ZF, mit Dämpfer (Sonderbewilligung) Fr. 1'500.- ohne Dämpfer Fr. 1'200.-, Gewehr selber mit WES! / Kampfdolch 2. WK, Sonderbewilligung, Fr. 150.- forellenteich@gmx.ch

#### Verkauf Waffensammlung

An Berechtigte. Stockdegen, mit Sonderbewilligung Fr. 120.- / Perkussion Doppelflinte, Cal. 15 mm, ca. 1840, funktioniert, Fr. 900.- / Karabiner 11 Swiss, Cal. 7.5 mm, mit ZF, und 24 Schuss Magazin, Fr. 1'200.-, Gewehr Vertrag, Magazin anmelden! forellenteich@gmx.ch

#### Verkauf Waffensammlung

An Berechtigte. Bajonette France, 1. WK, für Karabiner, Fr. 150.- / Bajonett für Nagant Gewehr Russ. 2. WK, Fr. 150.- / Sammler Munition 9 mm Browning, Tausch gegen 45

ACP / Lefauche Flinten Patronen Schwarzpulver, 18 mm Kugeln, Tausch gegen 45 ACP forellenteich@gmx.ch

#### Verkauf Waffensammlung

An Berechtigte. Karabiner France, mit Munition, Cal. 8 mm, 1. WK, WES Fr. 750.- / Luftgewehr Cal. 6.35, Schiessbuden Version, ca. 1910, 8 Kant Lauf, Spannen im Kolben, mit mehreren Tauen Schuss Munition, Aufdruck: Zella Melis, selten, Fr. 1'200.-. forellenteich@gmx.ch

#### Verkauf Waffensammlung

An Berechtigte. Weitschuss Steinschleuder, mit Armhalterung, (nur mit Sonderbewilligung!) Fr. 200.-. / Ninja Schwert Fr. 120.- / Sturmgewehr 57 Bajonett Fr. 100.- / Karabiner Bajonett Swiss Fr. 80.-. forellenteich@gmx.ch

#### Putzstockführung PSF57 Fr.28.-

Enorme Erleichterung bei der Laufreinigung Stgw 57. Weitere Infos unter: e.richener@hispeed.ch www.feldschuetzen-wolfwil.ch



#### Pistolen, Gewehre und Munition Wiederladeeinrichtung

Pistolen: SIG 210-6 Sport, Cal. 7.65. Matchpistole Hämmerli 150.

Gewehre: Karabiner Mod. 31, Diopter, Irisblende, Korntunnel Wyss, Nussbaum.

Sturmgewehr 57, Irisblende, Bajonett. Stutzer Tanner Hämmerli. Flobert.

Munition Wiederladeeinrichtung: mit allen Geräten, Matrizen für SIG 210, Cal. 7.65, Handbuch, sowie leichter Schiessanzug Leder, Gr. 48 Verkauf alles zusammen: CHF 1990.00

Natel 078 402 67 43

## KLEINANZEIGEN ZUM GÜNSTIGEN PAUSCHALPREIS

Mit der Platzierung Ihrer Kleinanzeige in unserem Magazin erreichen Sie auf direktem Weg über 60'000 Leserinnen und Leser.

Schicken Sie uns Ihre Anzeige per E-Mail an [aboservice@swissshooting.ch](mailto:aboservice@swissshooting.ch). Aufgrund des Waffengesetzes ist eine Kopie Ihrer ID/Pass zwingend erforderlich. Das Inserat wird nur bei fristgerechter Einzahlung von CHF 10 (Text-Anzeige) bzw. CHF 20 (Foto-Anzeige) veröffentlicht. Die Kontoverbindung wird nach Einreichen der nötigen Dokumente bekannt gegeben.

Als Alternative nehmen wir auch Anzeigen per Post entgegen. Senden Sie uns diese zusammen mit CHF 10 (Text -Anzeige) bzw. CHF 20 (Foto-Anzeige) an:

**Schweizer Schiesssportverband,  
Schiessen Schweiz – Marktplatzinserate,  
Lidostrasse 6, 6006 Luzern.**

Eine Kopie Ihrer ID/Pass ist zwingend beizulegen. Bilder (\*.jpg, \*.tiff oder \*.pdf) in hoher Auflösung bitte elektronisch an: [aboservice@swissshooting.ch](mailto:aboservice@swissshooting.ch).

**TEXT-ANZEIGE, CHF 10**  
maximal 250 Zeichen, 30mm Höhe

**FOTO-ANZEIGE, CHF 20**  
maximal 250 Zeichen plus Foto, 70mm Höhe

#### ANZEIGE

Setzen Sie auf Schweizer Handwerk.  
Die Truttmann Schiessbekleidung nach Mass,  
hergestellt in der SCHWEIZ

Mit uns erzielen auch Sie einen

*Volltreffer*

Truttmann Schiessbekleidung, Luzernerstrasse 94, Kriens  
Tel. 041 240 99 08, Mail: [info@truttmann.ch](mailto:info@truttmann.ch)

# EIN BÄR FÜR'S SCHÜTZEN-MUSEUM



Im Schützenmuseum Bern hängt ein **BÄRENFELL**. Unter Beizug der alten Museumsakten und der Mithilfe des Zoos Zürich wurde kürzlich die Geschichte des wohl sonderbarsten Museumsobjekts rekonstruiert.

**Text:** Regula Berger **Bilder:** Regula Berger, zVg



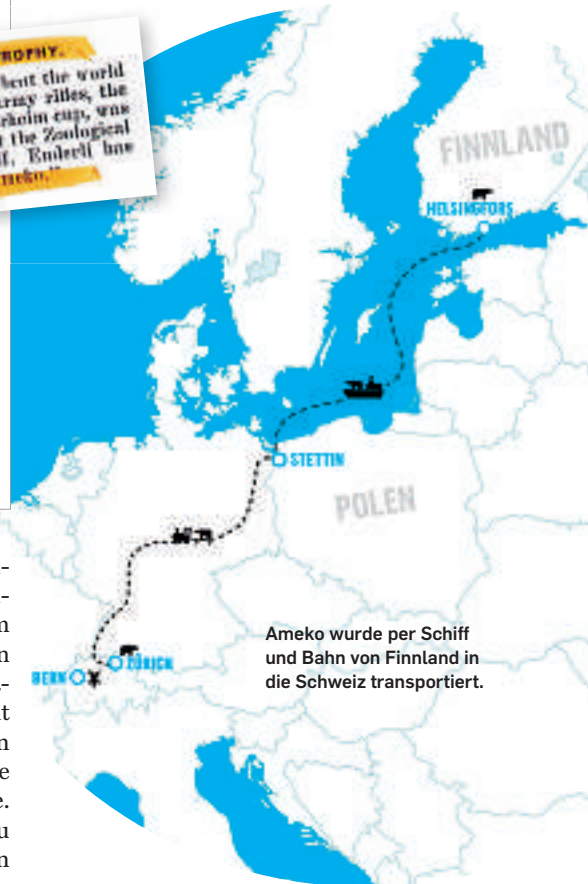
**1937** gewann das Schweizer Matchschützenteam anlässlich der Weltmeisterschaften in Helsinki überraschend den Wettkampf mit dem finnischen Armeegewehr. Gemäss den Ausführungen in der Schützenzeitung war als Ehrenpreis für den ersten Rang ein eineinhalbjähriger Braunbär bestimmt, der kurz vorher von einer an der finnisch-russischen Grenze stationierten Truppeneinheit gefangen und für den Armeewettkampf «gespendet» wurde. Die Gewinner – Albert Salzman, Mario Ciocco, Emil Grünig, Karl Zimmermann und Otto Horber – gaben ihm nicht nur seinen Namen AMEKO – zusammengefügt aus den Initialen ihrer Vornamen sondern veranlassten auch die Überfahrt in die Schweiz. Am 14. September kam er im Zürcher Zoo an. Über seine abenteuerliche Reise wurde in der Neuen Zürcher Zeitung ausführlich berichtet: «Er war nach fünftägiger Fahrt auf dem Wasserwege von Helsingfors nach Stettin (Polen) und von dort als Express-Gut mit der Bahn nach Zürich gebracht worden. [...] Die mannigfachen Transportvorschriften, die vorerst die Einholung verschiedener Ursprungs- Art- und Gesundheitsatteste etc. erheischten verzögerten immer aufs neue den Transport. Nun ist er also da, der Schützenbär. [...] Man sah es dem allerliebsten drolligen Gesellen an, dass ihm von Minute zu Minute in der neuen Umgebung wohler wurde. Neugierig glotzte er um sich; für die offizielle Empfangs-Abordnung die aus dem Präsidenten der Tiergarten-Gesellschaft, dem Präsidenten der Schweizer Matchschützen und einigen in Zürich wohnhaften Matchschützen selbst bestand, hatte er nur wenig übrig; dafür nahm er ohne Scheu angebotene Schweizer-Rüebli [...] entgegen.»

### KEINE GNADE FÜR AMEKO

Fern seiner Heimat in den nordischen Wäldern wurde Ameko rasch zu einer kleinen Berühmtheit. Eine unliebsame Begegnung hatte das Tier, als es «in seiner Bärenunschuld dem grossen Krangebären, einem griesgrämigen Dickwanst und Egoisten, brüderlich beim Vertilgen eines Leckerbissens helfen wollte und dafür einen kräftigen Schenkelbiss abbekam.», wie die Neuen Zürcher Nachrichten im Oktober 1937 zu berichten wussten. Bald schon gab aber auch sein eigenes Verhalten Anlass zu



Artikel über Bär Ameko in der englischen Wochenzeitung «The Swiss Observer»



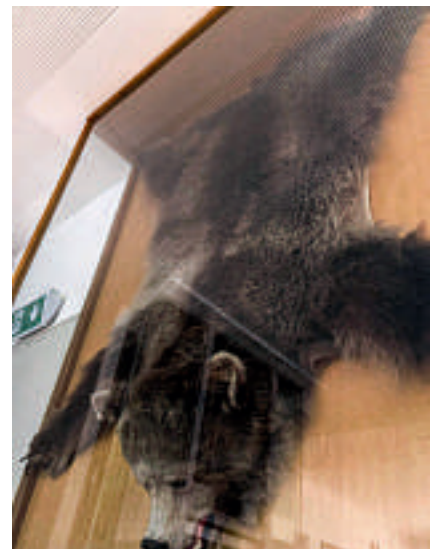
Ameko wurde per Schiff und Bahn von Finnland in die Schweiz transportiert.

Beschwerde, wie den Freiburger Nachrichten vom November 1939 entnommen werden kann: «Anfänglich benahm sich der neue Kostgänger gegenüber den ihm zugeteilten Gespielen, drei Jungbären, ordentlich manierlich, mit der Zeit kehrte er aber einen sich steigenden bösartigen Charakter hervor, so dass die Gesellschaft aufgelöst werden musste.» Um den Fremdling aber nicht allein zu lassen, wurde er mit einem kräftigeren Gespannen zusammengebracht. Er kam aber auch mit diesem nicht lange aus, sondern traktierte denselben bald dergestalt, dass er schliesslich isoliert werden musste.» Den «unduldsamen Pensionär» wollte man in der Folge loswerden, auch daher, weil das Futter immer knapper wurde. Schliesslich wurde über Ameko das «Todesurteil» gefällt.

Amekos Fell wurde in der Folge präpariert und, wie im Jahresbericht des SSV festgehalten, «als Andenken an den prächtigen Sieg unserer Gewehrshützen» vom Matchschützenverband dem am 26. November 1939 neu eröffneten Schützenmuseums in Bern geschenkt, wo es einen Platz an der Wand im 2. OG erhielt.

1952 wurde das Fell von einer Schabenplage befallen. Um «den widerlichen Geruch für die Bekämpfung derselben zu wehren», wurde beschlossen, es in eine luftdichte, verschlossene Vitrine zu versorgen. Bis heute ruht Ameko hinter diesem Glas.

Seit 1952 ist das Fell wegen einer Schabenplage luftdicht hinter Glas verschlossen.



# VORSCHAU

Heft 1 / April 2021



Bild: Christoph Petermann

## WER WIRD SCHWEIZERMEISTER?

— Vom 4. bis 7. März 2021 werden in der Mehrzweckhalle des Waffenplatzes in Bern die neuen Schweizermeisterinnen und Schweizermeister Gewehr und Pistole 10m gekürt. Lesen Sie im nächsten «Schiessen Schweiz» eine Bilanz zu den spannenden Titelwettkämpfen.

## WORLD TOUR TARGET SPRINT

— Der Schweizer Schiesssportverband hat sich bei der ISSF erfolgreich für einen internationalen Target Sprint-Wettkampf beworben. Dieser findet vom 13. bis 15. Mai 2021 auf der 400m Leichtathletikbahn in der Luzerner Allmend statt. Wir stellen Ihnen in der nächsten Ausgabe die noch junge Sportart genauer vor.

ANZEIGEN

### GERWER SCHIESSBRILLEN



**Schiessbrillen  
vom  
Spezialisten**

**Telefon: 044 844 42 48  
Hofwiesenweg 3, 8115 Hüttikon**

## DELEGIERTENVERSAMMLUNG

— Am Samstag, 24. April 2021 findet in Payerne die nächste Delegiertenversammlung des Schweizer Schiesssportverbandes statt. In der nächsten Ausgabe erfahren Sie mehr über die anstehenden Geschäfte.

Die nächste Ausgabe erscheint am 9. April 2021.  
Redaktionsschluss: 10. März 2021  
Inserateschluss: 2. März 2021

 **mp** hörschutzberatung

hört - berätet - schützt



Annemarie Mangold-Plattner  
Scheidweg 59  
CH-1792 Cordast  
+41 (0)79 258 66 10

mangold@hoerschutzberatung.ch  
www.hoerschutzberatung.ch

Offizieller Ausrüster der  
Schweizer Schützennationalmannschaften



# IMPRESSUM



Schiessen Schweiz  
Schweizerisches Schützenmagazin  
Sportschütze  
Schweizer Schützenjournal

Offizielles Magazin des  
Schweizer Schiesssportverbandes

## HERAUSGEBER

Schweizer Schiesssportverband,  
Lidostrasse 6, 6006 Luzern

**AUFLAGE** 44'354 (WEMF beglaubigt)

**ERSCHEINUNGSWEISE** quartalsweise

## HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Wiedergabe, Vervielfältigung, Speicherung oder Bearbeitung von Artikeln und Bildern, auch behält sich das ausdrückliche Recht vor, Beiträge externer Autoren zu kürzen, umzuschreiben, später oder gar nicht zu publizieren. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.

## COPYRIGHT

© 2020 Schweizer Schiesssportverband

**REDAKTION** Philipp Ammann (pam),  
Christoph Petermann (cpe), Alex Papadopoulos (alp), Fabienne Wilhelm (fwi)

## AUTOREN IN DIESER AUSGABE

Andreas Tschopp, Michael Schenk,  
Thomas Steiger, Regula Berger, Philipp Bühler

## KONTAKT

Lidostrasse 6, 6006 Luzern,  
Telefon 041 418 00 30,  
redaktion@swissshooting.ch

## LAYOUT, GRAFIK

trurnit GmbH | trurnit Publishers,  
Artur Quante

**DRUCK** Merkur Druck, Langenthal

## ANZEIGEN

Redaktion «Schiessen Schweiz»,  
Telefon 041 418 00 30,  
redaktion@swissshooting.ch

**ABONNEMENT** Einzelheft: CHF 6,70,  
Jahresabonnement: CHF 20. Kostenlos  
für alle beim SSV lizenzierten Schützinnen  
und Schützen.

**ABO-SERVICE** Lidostrasse 6,  
6006 Luzern, Telefon 041 418 00 30,  
aboservice@swissshooting.ch

# PARTNER & AUSTRÜSTER

## OFFIZIELLE PARTNER

### Helsana

Versicherungen  
[www.helsana.ch](http://www.helsana.ch)

### SIUS

Trefferanzeigesysteme  
[www.sius.ch](http://www.sius.ch)



Munition  
[www.eley.co.uk](http://www.eley.co.uk)



Munition  
[www.ruag.ch](http://www.ruag.ch)



Trefferanzeigesysteme  
[www.polytronic.ch](http://www.polytronic.ch)



Schweizer Armee  
[www.armee.ch](http://www.armee.ch)



Heineken Switzerland AG  
[www.heineken.com](http://www.heineken.com)

## OFFIZIELLE AUSTRÜSTER



Munition  
[www.rws-munition.de](http://www.rws-munition.de)



Versicherungen  
[www.mobiliar.ch](http://www.mobiliar.ch)



Schiessbekleidung  
[www.truttmann.ch](http://www.truttmann.ch)



Schiessbrillen  
[www.champion-brillen.ch](http://www.champion-brillen.ch)



Auszeichnungen und Uniform-Accessoires  
[www.a-bender.de](http://www.a-bender.de)



Druckerei, Schiess-Scheiben  
[www.kromer.ch](http://www.kromer.ch)



Schiessbrillen  
[www.gerwer.ch](http://www.gerwer.ch)



Hörschutzberatung  
[www.hoerschutzberatung.ch](http://www.hoerschutzberatung.ch)



Stickereien, Textildruck  
und Werbepartikel  
[www.alltex.ch](http://www.alltex.ch)



Sportgewehre  
[www.bleiker.ch](http://www.bleiker.ch)



Sportbekleidung  
[www.erima.ch](http://www.erima.ch)



Druckerei  
[www.merkurdruck.ch](http://www.merkurdruck.ch)



Munition  
[www.norma.ch](http://www.norma.ch)


## GÖNNER UND DONATOREN



Gönnervereinigung  
[www.schuetzen-goenner.ch](http://www.schuetzen-goenner.ch)



100er Club  
[www.schuetzen-goenner.ch](http://www.schuetzen-goenner.ch)



**IT'S A CRAZY  
DREAM  
UNTIL YOU  
MAKE IT  
HAPPEN**

Anna Korakaki - 25m Pistol

**OLYMPIC GOLD (RIO 2016)**

**ELEY**®

[www.eley.co.uk](http://www.eley.co.uk)